×KSIĘGARNIA×
ANTYKWARIAT

FIDELIO

Oper in 2 Akten

von

L. van Beethoven

Klavierauszug

neu revidiert von

GUSTAV F. KOGEL.

7240.

LEIPZIG
C. F. PETERS.

Eigentum der Stadtverwaltung Zoppot
Inventarisiert unter Nr. 26 F. L. 6
für Ostseebad Zoppot
Zoppot, den Waldoper 19

MAGISTRAT DER STADT ZOPPOT

Eigentum der Stadtverwaltung Zoppot
Inventarisiert unter Nr. 203
für die Leihbücherei
Zoppot, den 1. August 1921

Obwohl sich BEETHOVEN (geb. 16. December 1770, † 26. März 1827) in seiner schöpferischen Tätigkeit zu öfteren Malen der Bühne zuwandte, beschritt er doch nur einmal, und zwar mit Fidelio, das Gebiet der Oper. Seine einzige musik-dramatische Arbeit aber bezeichnet einen der hervorragendsten Marksteine der Geschichte der Oper; denn seit Mozarts Zauberflöte war sie die erste eine weitere Entwicklung ihrer Kunstgattung bedeutende Leistung. Ein Meisterwerk dramatischen Ausdruckes erscheint sie, bei aller inneren organischen Einheit, ein bis dahin unerreichtes Muster individualisierender Gestaltungskraft.

Die textliche Grundlage des Fidelio bildet eine von Josef Sonnleithner herrührende, zum großen Teil wortgetreue Uebersetzung von J. N. Bouillys Leonore ou l'amour conjugal, eines Operntextes, der schon 1798 in Paris mit der Musik von P. Gaveaux zur Aufführung gelangt war. Beethovens hierher gehörige Kompositionsskizzen reichen bis in das Jahr 1803 zurück. Nachdem die Partitur im Sommer 1805 vollendet wurde, kam sie zur ersten Darstellung als dreiaktige Oper am 20. November 1805 im Theater an der Wien in Wien unter dem Titel Fidelio oder die eheliche Liebe. Sie fand nur eine kühle Aufnahme und wurde deshalb schon nach der dritten Vorstellung vom Repertoire abgesetzt.

Im folgenden Jahre nahm Beethoven auf Anraten mehrerer Freunde eine wesentliche Umarbeitung und Kürzung der Partitur vor. Die Änderung stützte sich auf eine von Stephan v. Breuning besorgte Textrevision, welche durch vielfache Striche die vorhandenen drei Akte zu zwei Akten zusammenzog, eine neue Verteilung der Scenen einführte und so den Gang der Handlung flotter vor sich gehen ließ. In dieser veränderten Form ging die Oper am 29. März 1806 abermals unter dem alten Titel über die Bühne, während das Textbuch dieser Aufführung als Leonore oder der Triumph der ehelichen Liebe erschien. Auch diesmal hatte die Oper nur geringen Erfolg. Sie wurde nach zweimaliger Darstellung wiederum zurückgestellt und blieb im Laufe der nächsten Jahre fast vergessen.

Erst im Jahre 1814, bei Gelegenheit einer mehreren Sängern des Kärntnertortheaters bewilligten Benefizvorstellung, wurde Fidelio zu neuem Leben erweckt. Auf Ansuchen jener Sänger willigte Beethoven in die Überlassung der Partitur unter der Bedingung einer nochmaligen Revision des Textes und der Musik. Die diesmalige Umgestaltung des poetischen Teiles übernahm Georg Friedrich Treitschke. In Betracht kamen namentlich Dialog und die beiden Finales. Im Februar 1814 ging Beethoven an die Komposition der durch den veränderten Text bedingten Umarbeitung. Er schrieb dazu neu die Ouvertüre in E dur, das Allegro der Arie Florestans, das Melodram und einen Teil der Finales beider Akte. Mitte April schon nahmen die Proben ihren Anfang und am 23. Mai fand unter Beethovens Leitung die erste Aufführung dieser dritten Fidelio-Bearbeitung statt. Der Erfolg des Abends war ein vollständiger. Das Werk fand jubelnden Beifall der Zuhörer und brachte seinem Autor, sowie den Darstellern nicht endenwollende Zurufe der Anerkennung. Seitdem ist Fidelio ein dauerndes Besitztum aller deutschen Bühnen geworden. Und wenn je der sittliche Gehalt eines Kunstwerkes empfängliche Gemüter begeistert und bezaubert hat, so ist es gewiß durch die packende Gewalt dieses „hohen Liedes der Gattenliebe“ geschehen.

Emil Vogel.

K. auch k. k. pr. Schauspielh. a. d. Wien

NEUE OPER.

Heute Mittwoch den 20. November 1805
wird in dem k. auch k. k. priv. Schauspielhaus an der Wien
gegeben:

Zum Erstenmal:

FIDELIO,

oder:

Die eheliche Liebe.

Eine Oper in 3 Akten, frey nach dem Französischen bearbeite= (sic)
von Joseph Sonnleitner.

Die Musik ist von LUDWIG VAN BEETHOVEN.

Personen:

Don Fernando, Minister	Hr. Weinkopf.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Hr. Meier.
Florestan, ein Gefangener	Hr. Demmer.
Leonore, seine Gemahlinn unter dem Namen Fidelio	Dlle. Milder.
Rocco, Kerkermeister	Hr. Rothe.
Marzelline, seine Tochter	Dlle. Müller.
Jaquino, Pförtner	Hr. Caché.
Wachehauptmann	Hr. Meister.

Gefangene.
Wache. Volk.

Die Handlung geht in einem Spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Die Bücher sind an der Kassa für 15 kr. zu haben.

Preise der Plätze:	fl.	kr.
Grosse Loge	10	—
Kleine Loge	4	30
Erstes Parterre und erste Gallerie	—	42
Erster Parterre und erste Gallerie ein gesperrter Sitz	—	56
Zweite Gallerie	—	30
Zweiten Gallerie ein gesperrter Sitz	—	42
Zweites Parterre und dritte Gallerie	—	24
Vierte Gallerie	-	12

Die Logen und gesperrten Sitze sind bey dem Kassier des
k. auch k. k. National-Theaters zu haben.

Der Anfang um halb 7 Uhr.

23sten May 1814.

Im Theater nächst dem Kärnthnerthor

von den k. k. Hof-Operisten

Zum Vortheile

der Herren SAAL, VOGL und WEINMÜLLER,

zum ersten Mahl,

FIDELIO

eine Oper in zwey Aufzügen
nach dem Französischen neu bearbeitet.

Die Musik ist von Hrn. L. v. BEETHOVEN.

Personen.

Don Fernando, Minister	Hr. Saal.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Hr. Vogl.
Florestan, ein Gefangener	Hr. Radichi.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Mad. Milder.
Rocco, Kerkermeister	Hr. Weinmüller.
Marzelline, seine Tochter	Dlle. Bondra d. j.
Jaquino, Pfortner	Hr. Frühwald.

Staatsgefangene, Offiziere, Wachen, Volk.

Die neuen Dekorationen sind von Herren Arrigoni und Scharrhan, k k. Hoftheatermahlern.

Logen und gesperrte Sitze sind an der k. k. Hoftheaterkasse zu bekommen. Die Freybilletten sind heute ungültig. — Der Anfang ist um 7 Uhr.

Personen.

Don Fernando, Minister . . . . . Bariton.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses . . . . . Bariton (resp. Baß)
Florestan, ein Gefangener . . . . . Tenor.
Leonore, seine Gattin unter dem Namen „Fidelio“ . . . . . Sopran.
Rocco, Kerkermeister . . . . . Baß.
Marzelline, seine Tochter . . . . . Sopran.
Jaquino, Pförtner . . . . . Tenor.

Offiziere, Soldaten, Staatsgefangene, Volk.

Ort der Handlung: Ein spanisches Staatsgefängnis, einige Meilen von Sevilla.

Inhalt.

Pag

Ouvertüre 3

Erster Akt.

Pag.

No. 1. **Duett.** Jetzt, Schätzchen, jetzt sind wir allein 10
No. 2. **Arie.** O wär ich schon mit dir vereint . 20
No. 3. **Quartett.** Mir ist so wunderbar 25
No. 4. **Arie.** Hat man nicht auch Gold beineben 30
No. 5. **Terzett.** Gut, Söhnchen, gut, hab immer Mut 34
No. 6. **Marsch** 45

Pag.

No. 7. **Arie mit Chor.** Ha! Welch ein Augenblick! 46
No. 8. **Duett.** Jetzt, Alter! Jetzt hat es Eile . 53
No. 9. **Recitativ.** Abscheulicher! Wo eilst du hin? 60
Arie. Komm, Hoffnung, laß den letzten Stern 62
No. 10. **Finale.** O welche Lust! In freier Luft . 67

Zweiter Akt.

Pag.

No. 11. **Introduktion und Arie.** Gott! welch Dunkel hier . . . 96
No. 12. **Melodram und Duett.** Nur hurtig fort, nur frisch gegraben 101
No. 13. **Terzett.** Euch werde Lohn in bessern Welten 108
No. 14. **Quartett.** Er sterbe! doch er soll erst wissen 117
No. 15. **Duett.** O namenlose Freude! 130
No. 16. **Finale.** Heil sei dem Tag! Heil sei der Stunde 135
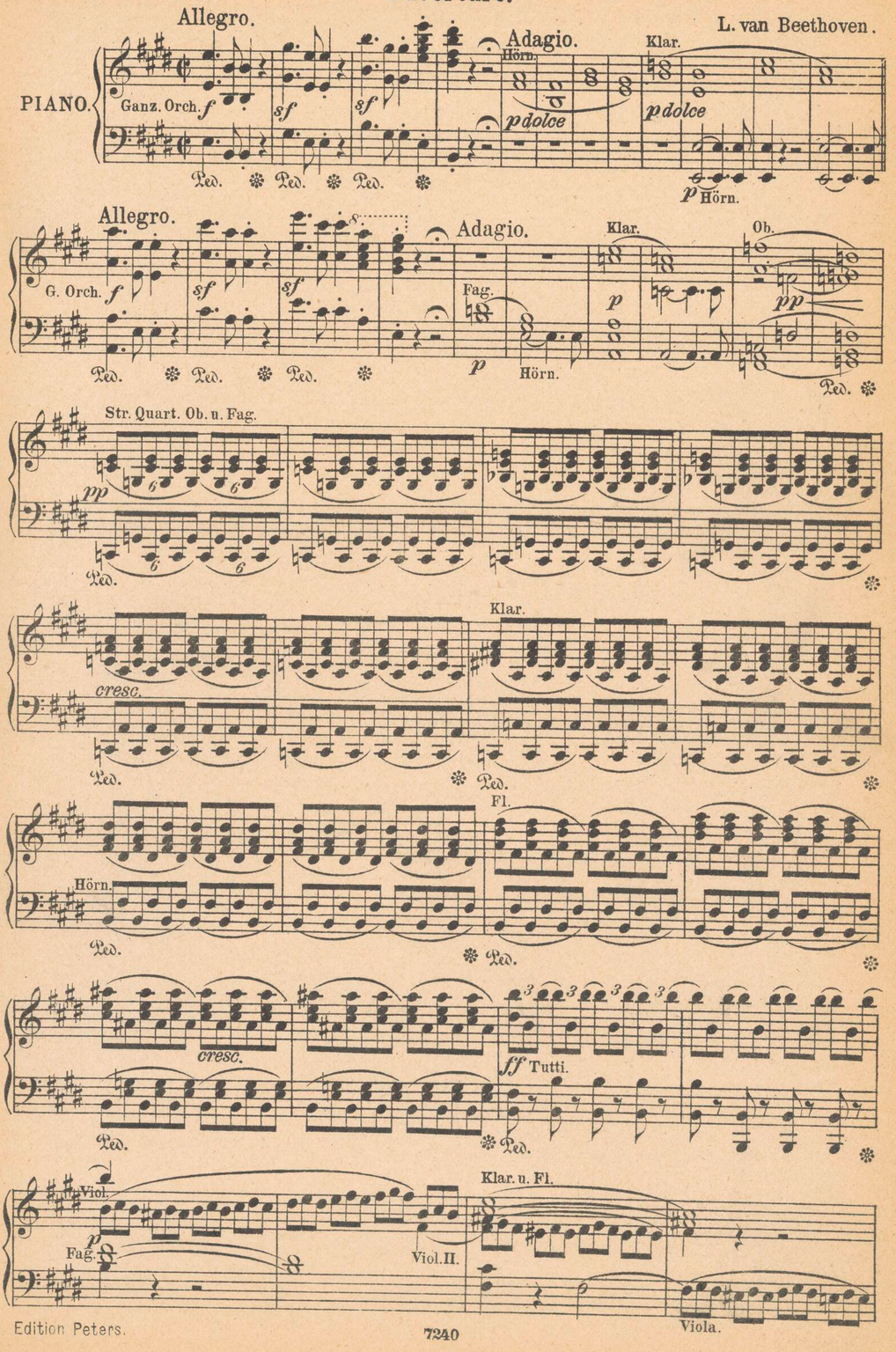
7240

Dieser Klavierauszug enthält den Dialog, wie er auf den Bühnen gesprochen wird und im Opernbuch von Philipp Reclam jun. enthalten ist. Mit Genehmigung des letzteren.

FIDELIO.

Ouvertüre.

L. van Beethoven.



Fl. Klar.

Viol. I

Fag.

Viola.

Fag.

Allegro.

Viol

cresc.

Bläs.

Ped.

p dolce

Horn. II.

Klar.

dolce

Horn.

cresc.

G. Orch.

f

Ped. Ped.

Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. Ped.

ff

sf *sf*

Ped. Ped. Ped.

Ich andres wenn ich, als wer wenig Jahren
In stolzer Freyheit aufzog auf Jamik -
Mit Blumenkränzen gezierte wenn die Ephesier
Mit Jubel, wer den jüngsten König wählte.
Des Glück des Königs hat gegen mich aufgefunden,
Dass die Armen hat ihre Pflicht getan.
Die größte Pflicht, der Rache sind Tausende.
Ja nun -

Ich pflücke mich brave, des darf ich selber sagen.
Ich pand beim Adler in den ersten Reisen.
Der Adler wand von einem Pfeil erschlagen
Und eine Kugel traf mir mich, das Bein.
Es fällt nicht auf, verwundet viele Male
Zur Pflichtart fand es, ich sag es traurig an
Und trug es selber fort zum Lagerfeuer.
Ja nun -

Ich war ein schöner Knabe, trotz meiner Jugend,
die Knaben tanzten auf mich abgepaßt
Der Abenden Ganz, die ungeheimsten Jugend,
Ich sagen in Küssen - nichts konnte widerstehen.
Nun geht seit sie mein Herz noch nicht besitzen,
Allein, die Knaben wollen einen Mann.
Mitleidig schau sie auf den Jünglingen -
Jammer

Hörn. Viol.
Viola.
Quart.
Ob. Klar.
Fag.
cresc.
Tutti
H. Bl.
Quart.

Ob. Fl. Ob.

p dolce

Viol. Vc. Kl.ar.u.Fag. Vcello.

Ob. Klar. Fl. Klar.

Fag. Klar. Fag.

Fl. Ob. Ob. Fl.

Klar. Fag. Klar. Fag.

Horn. II.

Ob. Fl. Viol.

cresc. *p*

Pauke. Horn. II.

Klar.

dolce Fag.

cresc.

G. Orch. *ff*

Ped. Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. Ped.

sf sf sf sf Ped. Ped. sf sf Ped.

sf sf sf sf sf sf sf sf sf sf Hörn. p Ped. Ped.

Viol. Quart. Hörn. Viol. Quart. Viola.

Hörn. Viol. Ob. p Klar. Viol. H. Bl. cresc. Hörn.

Quart. f Tutti.

Ped. Ped. Ped.

sf sf sf sf sf sf sf sf sf sf

H. Bl. Quart. sf sf p f p f p f f Ped.

Quart.

Bl.

Adagio.

G. Orch.

Klar.

Hörn.

Fl.

dolce

Klar.

Fag.

Vcello.

Klar. u. Hörn.

Viol. u. Vcello.

Ob.

Fl.

Bläser.

cresc

Presto.

H. Bläs.

Quart.

Tutti.

111 Tagwino, Marzelline auf d. Szene.

cresc. Pos.

Ped. Ped.

f

sempre più f G. Orch. ff

Ped.

sf sf sf sf sf sf sf sf sf sf sf sf sf sf sf sf

Ped.

Str. Quart. Bläser. Quart. Bl.

sf sf sf sf sf sf sf sf Quart. sf Bl.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Quart. sf sf Bl. ff G. Orch.

Ped. Ped. Ped.

Erster Akt.

Der Hof eines Staatsgefängnisses.

№ 1. Duett.

(Marzelline plättet Wäsche.)

Allegro.

H. Bl.

p *cresc.* *sfp* *cresc.*

Viol. II. Viola u. Fag. Quart.

Jaquino. (verliebt und sich die Hände reibend.)

Jetzt, Schätzchen, jetzt sind wir al - lein, wir können ver-trau-lich nun plau-dern.

sfp Str. Quart. Bl. H. Bl. *sfp* *sfp*

Marzelline. (ihre Arbeit fortsetzend.)

Es wird ja nichts Wich-tiges sein, ich darf bei der Arbeit nicht zau-dern

cresc. *sfp* Str. Quart. H. Bl. Viol. *sfp*

Quart. *sfp*

Marzelline.

So sprich nur, ich hö-re ja

Jaquino.

Ein Wörtchen, du Trotzi-ge! du.

H. Bl. Viol. *sfp* H. Bl.

zu, ich hö - re ja zu, ich hö - re ja zu.

Wenn — du mir nicht freund-licher blickest, so

Tutti. *cresc.* *f* *p* Quart.

Wenn du dich nicht in mich schickest, verstopf ich mir vollends das

bring ich kein Wörtchen her-vor.

Tutti.

Ohr. So hab ich denn nimmermehr Ruh, so re-de, so re-de nur zu!

Ein Weil-chen nur hö-re mir zu, dann laß ich dich wieder in Ruh.

Fl.

cresc.

Quart.

Jaquino.

Ich, ich ha-be,

Viola u. Bässe.

ich ha-be zum Weib dich ge-wäh-let, ver-

Viol.

Marzelline.

Das ist ja doch klar,

stehst du? und,

Jaquino.

und wenn mir dein Ja - - - wort nicht feh - let, was

Marzelline.

so sind wir ein Paar. Recht schön, du be -

meinst du? Wir könn - ten in we - ni - gen Wo - chen —

Viol. I.

sfp

Viol. II.

Fag.

stimmst schon die Zeit, du be-stimmst schon die Zeit, recht schön, recht schön, du bestimmst schon die

wir könnten in we-ni-gen Wochen, in

Fl. Ob. u. Klar.

Fag. p

(man pocht.)

Zeit, recht schön, recht schön, du bestimmst schon die Zeit.

we - nigen, we - nigen Wochen —

H.Bl.

cresc.

Str. Quart.

ff

Fag.

(für sich) So bin ich doch endlich be - freit! Wie macht sei - ne

Zum Henker, das e - wige Po - chen, (für sich) da war ich so herr - lich im

Fag.

Lie - be, sei - ne Lie - - be mir bang, wie wer - den die Stun - den, die

Gang, und im - mer, immer entwischt mir der Fang, und im - mer ent - wischt mir,

Tutti.

Stun - - den mir lang, ach wie werden die Stunden mir lang, wie werden die Stun - den mir

immer entwischt mir der Fang, und immer, und immer, und im - - mer entwischt, entwischt mir der

lang!

Ich

Fang! (öffnet den Schieber in der Pforte, empfängt ein Paket und legt es in seine Stube)

Ob.

M

weiß, daß der Ar - me sich quälet, es tut mir so leid auch um

Fl.

M

ihn, um ihn! Fi - de - li - o! Fi - de - li - o hab ich ge-

Klar. u. Fag.

M

wäh-let, ihn lie - - - - ben ist sü - ßer Ge - winn, ihn, ja ihn

cresc. *mf* *p* H. Bl. *cresc.*

M

lie - - benist sü - ßer Ge - winn. Jaquino. (zurückkommend, für sich.)

J

Wo war ich? sie sieht mich nicht

Quart. *p* Bl.

M

(für sich) Da ist er, er fängt wieder an!

J

an! (zu ihr) Wann

sfp *sfp* Viol. II

cresc. Quart.

(beiseite)

O weh! er verbit-tert mein

wirst du das Jawort mir geben? es könnte ja heute noch sein.

Bl. Quart.

Marzelline (zu ihm).

Le-ben, jetzt, morgen, und im-mer, und im-mer, und im-mer nein,

(für sich)

nein, und im-mer nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, nein, ich

Jaquino.

Du bist doch wahr-haf-tig von

Fag. Quart.

(zu ihm)

muß ja so hart mit ihm sein, jetzt, mor-gen und immer nein, nein,

Stein, du bist ja wahrhaftig von Stein, kein Wünschen, kein Bit-ten, kein

(für sich)

ich muß ja so hart mit ihm sein, er hofft

Bit-ten, kein Bit- - - -ten geht ein.

—bei dem mindesten Schein.

So, so

Bläs.

Quart. *f* *sf* *p* Viola. Viol.

Bässe.

(zu ihm)

Du könntest nun

wirst du dich nim-mer, nim-mer be-keh-ren? was meinst du?

sfp Tutti.

gehn!

Wie? dich anzusehn, dich an- -zu-sehn, dich

So blei-be hier stehn!

an-zusehn, willst du mir weh-ren? auch das noch? auch das noch?

Viol.

sfp

M

J

Ver - sprochen, nein, das geht zu weit, das geht, das geht zu

Du hast mir so oft doch versprochen,

Fag.

M

J

weit, das geht zu weit, ver - - sprochen, nein, das geht zu weit, nein, nein, nein,

du hast mir so oft doch ver - sprochen, so oft, so oft doch ver -

Fl. u. Ob.

Klar. u. Fag.

Fag.

(man pocht)

M

J

nein, das geht zu weit!

(für sich) So

sprochen —

Zum Henker, das e - wige

Str. Quart.

Tutti.

cresc.

f

p

Un poco più Allegro.

M

J

bin ich doch endlich be - freit!

Das ist ein will - kom - mener Klang, ein will -

Pochen, zum Henker!

(für sich) Es ward ihr im Ern - steschon bang, im

Un poco più Allegro.

fp Tutti.

Quart.

sfp

H. Bläs.

komm - ner, will - kom - me - ner Klang,

Ern - ste, im Ern - ste schon bang, es ward ihr im Ern - ste, im

Tutti.

Ern - - ste schon bang; wer weiß, ob

cresc. *f*

ein will - kom - - me - ner Klang,

es mir nicht ge - - - lang, wer weiß, wer
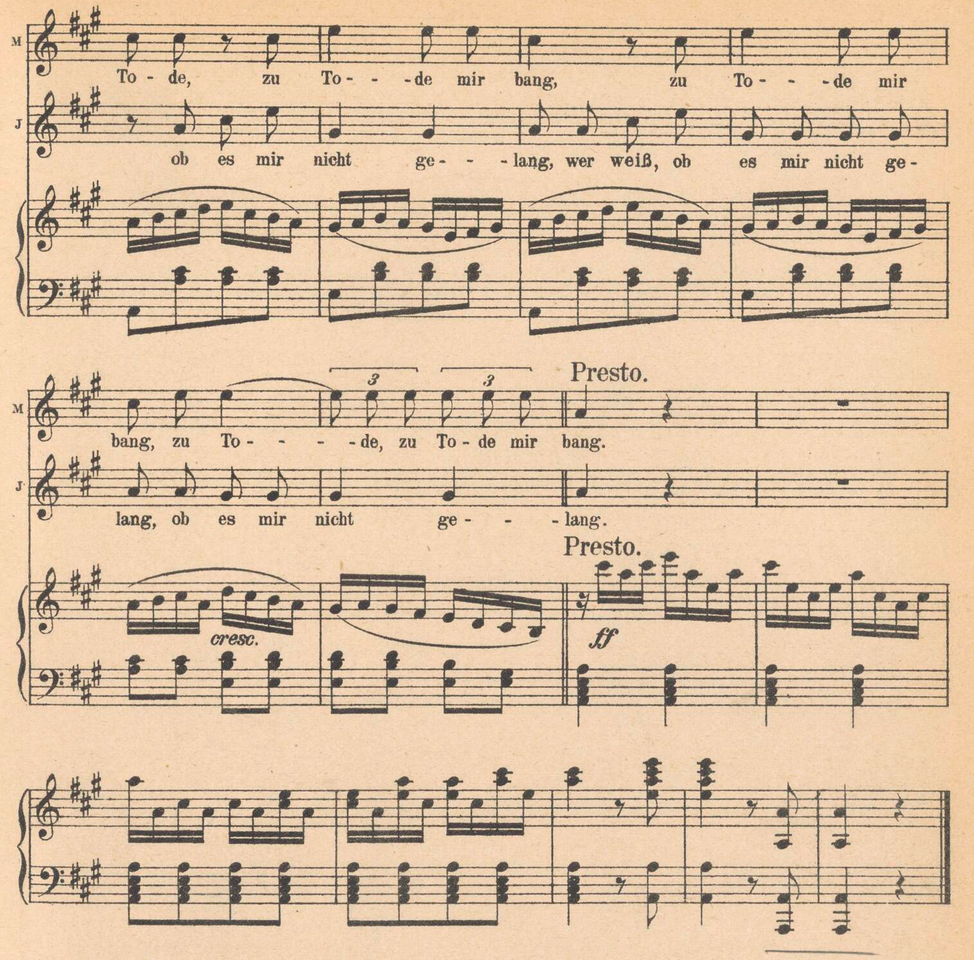
p cresc. *f*

ein will - kom - - me - ner Klang, es wur - de zu

weiß, ob es mir nicht ge - - - lang, wer weiß, wer weiß,

Klar. u. Fag.

p



Jaquino (geht, öffnet den Schieber, empfängt ein Paket und legt es in seine Stube.) Wenn ich diese Tür heute nicht schon zweihundertmal aufgemacht habe, so will ich nicht Jaquino heißen. (Zu Marzelline.) Endlich kann ich doch einmal wieder plaudern. (Man pocht.) Zum Wetter! schon wieder! (Er geht um zu öffnen.)

Marzelline (für sich.) Was kann ich dafür, daß ich ihn nicht mehr so gern wie sonst haben kann?

Jaquino (zu dem, der gepocht hat, indem er hastig wieder zuschließt.) Ich werde es besorgen. Schon recht! (Zu Marzelline vorgehend.) So. Nun hoffe ich, soll niemand uns stören.

Rocco (ruft im Schloßgarten.) Jaquino! Jaquino!

Marzelline. Hörst du? Der Vater ruft!

Jaquino. Lassen wir ihn ein wenig warten. Also, auf unsere Liebe zu kommen —

Marzelline. So geh doch. Der Vater wird sich nach Fidelio erkundigen wollen.

Jaquino (eifersüchtig.) Ei freilich, da kann man nicht schnell genug sein.

Rocco (ruft wieder.) Jaquino, hörst du nicht!

Jaquino (schreiend.) Ich komme schon! (Zu Marzelline.) Bleib hier, in zwei Minuten sind wir wieder beisammen. (Ab in den Garten.)

Marzelline. Der arme Jaquino dauert mich beinahe. Kann ich es aber ändern? Ich war ihm sonst recht gut, da kam Fidelio in unser Haus, und seit der Zeit ist alles in mir und um mich verändert.

Nº 2. Arie.

Andante con moto.

Marzelline.

M

0 wär ich schon mit

Fl. u. Fag.

Str. Quart. *p*

f

p Str. Quart.

M

dir — vereint, und dürf - te Mann dich nen - - - nen! Ein Mäd - chen darf ja,

Ob.

Quart.

cresc.

sfp

Ob.

Quart.

Fag.

Fag.

M

was es meint, zur Hälf - - te nur be - ken - nen. Tutti. Doch

Quart.

cresc.

p

dolce

p

M

wenn ich nicht er - rö - ten muß ob ei - nem war - men Herz-enskuß, wenn nichts

Klar.

Ob. u. Fl.

pp

p

pp

p

(sie seufzt und legt die Hand auf die Brust.)

M

uns stört auf Er - den — die

Fl. Ob.

Tutti.

pp

Fag.

cresc.

f

Poco più Allegro.

M

Hoff - - nung schon er - füllt die Brust mit un - - aus - sprech - lich

Viol. Ob. Viol.

p

M

sü - ßer Lust, wie glücklich will ich werden, wie glück - lich will ich wer - den!

Ob. Ob.

cresc. *sfp* *dolce*

M

Die Hoff - - nung schon erfüllt die Brust mit

Bläser. Tutti.

M

un - aus - sprech - - lich sü - ßer Lust, wie glücklich, glücklich, ja wie glück - lich will ich

cresc. *sfp*

Tempo I.

M

wer - den!

Fl. Viol. u. Fag.

cresc. *f* *sf* *p*

M

Viol. In Ru - - - he stil - - - ler Häus - - lichkeit er -

f *decresc.* *p*

M

wach ich je - - den Mor - - - gen, wir grü - - ßen uns mit

cresc. *sf* *p*

M

Zärt - - lichkeit, der Fleiß _____ verscheucht die Sor - gen. *dol.*

Bl.

cresc. *p*

M

Und ist die Ar - beit ab - getan, dann

Viol. Klar. Fl. u. Ob.

p *pp* *p*

Vcllo.

M

schleicht die hol - de___ Nacht heran, dann ruhn wir von Beschwerden.

Klar. Fl. Ob.

pp *p* *pp* *cresc.*

Fag.

Poco più Allegro.

M

Die Hoff - - nungschon er - füllt die Brust mit

Quart

Ob.

Fag.

un - aus - sprech - lich sü - - ßer Lust, wie glücklich will ich wer-den, wie

Viol.

Ob. u. Fag.

Quart.

cresc.

glück - - lich will ich wer - den! Die

Ob.

sfp

dolce

Bläser.

Hoff - nungschon erfüllt die Brust mit un-aussprech - - lich sü-ßer

Viol.

Viol.

Fl. u. Ob.

Più mosso.

Lust, wieglücklich, glücklich, ja wie glück - lich will ich wer-den! DieHoffnungschon erfüllt die

Bläs.

cresc.

Tutti

sfp

Quart.

sfp

sfp

Brust mit un- - aus- sprech- lich sü- -ßer Lust,

cresc. poco a poco

Tutti.

Klar.

Fl. Ob.

wie will ich

f *sf* *p*

Hörn.

Quart.

glück- lich, wie will ich glück- lich wer- - - den.

sfp

Ob. Klar.

ja, wie will ich glück- - - lich, glück- lich werden!

Fl. Ob. Hörn. Quart.

cresc.

p

Quart. Fl. Horn. *p cresc.*

f Tutti.

sf

p

Rocco !!! mit Gurtmyrrte

mit den Farben !!! Fidelio mit Kerkerkorb und Leuchtpistole

Rocco (kommt vorn aus dem Garten.)

Jaquino (trägt Gartengeräte hinter ihm her und geht damit vorn in Roccos Wohnung ab.)

Rocco. Guten Tag, Marzelline. Ist Fidelio noch nicht zurück?

Marzelline. Nein, Vater.

Rocco. Die Stunde naht, wo ich dem Gouverneur die Briefschaften überbringen muß, welche Fidelio abholen sollte. Ich erwarte ihn mit Ungeduld. (Während der letzten Worte wird an der Pforte gepocht.)

Leonore (ruft von außen) Jaquino! Jaquino!

Jaquino (kommt aus Roccos Hause.) Ich komme schon! (Er läuft geschäftig, um aufzuschließen.)

Marzelline. Er wird gewiß so lange bei dem Schmied haben warten müssen.

Leonore (ist indessen zur Türe hereingekommen.)

Marzelline. Da ist er ja! Da ist er ja!

Leonore (trägt ein dunkles Wams, rotes Gilet, dunkles Beinkleid, kurze Stiefel, einen breiten Gürtel von schwarzem Leder mit kupferner Schnalle; ihr Haar ist in eine Netzhaube gesteckt. Auf dem Rücken trägt sie einen Korb mit Lebensmitteln, auf den Armen Ketten, an ihrer Seite hängt eine blecherne Büchse an einer Schnur.)

Marzelline (auf Leonore zueilend.) Wie er belastet ist! (Sie nimmt ihr Taschentuch und trocknet ihr das Gesicht ab.)

Rocco. Warte! warte! (Er hilft mit Marzelline ihr Korb und Ketten abnehmen.)

Jaquino (im Vordergrund, beiseite.) Es war auch nötig, so schnell aufzumachen, um den Patron da herein zu lassen. (Er geht in sein Stübchen, kommt aber bald wieder heraus und macht den Geschäftigen, sucht aber eigentlich Marzelline, Leonore und Rocco zu beobachten.)

Rocco (zu Leonore.) Armer Fidelio, diesmal hast du zu viel dir aufgeladen.

Leonore (vorgehend, sich das Gesicht abtrocknend.) Ich muß gestehen, ich bin ein wenig ermüdet. Der Schmied hatte an den Ketten so lange auszubessern, daß ich glaubte, er würde nicht damit fertig werden.

Rocco. Sind sie jetzt gut gemacht?

Leonore. Gewiß, recht gut und stark. Keiner der Gefangenen wird sie zerbrechen.

Rocco. Wieviel kostet das alles zusammen?

Leonore. Zwölf Piaster ungefähr. Hier ist die genaue Rechnung.

Rocco (durchgeht die Rechnung.) Gut! Brav! Zum Wetter! Da gibt es Artikel, auf die wir wenigstens das Doppelte gewinnen können. Du bist ein kluger Junge! Ich kann gar nicht begreifen, wie du deine Rechnung machst. Du kaufst alles wohlfeiler als ich. (Beiseite.) Der Schelm gibt sich alle Mühe, offenbar nur meiner Marzelline wegen.

Leonore. Ich suche zu tun, was mir möglich ist.

Rocco. Ja, ja, du bist brav. Man kann nicht eifriger, nicht verständiger sein. Ich habe dich aber auch mit jedem Tage lieber und — sei versichert, dein Lohn soll nicht ausbleiben. (Er wirft während der letzten Worte abwechselnd Blicke auf Leonore und Marzelline.)
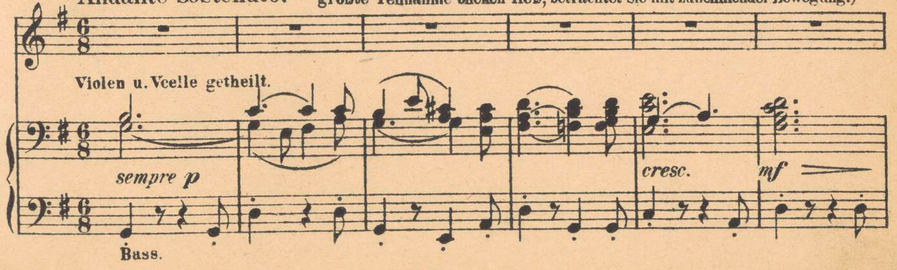
Leonore (verlegen.) O glaubt nicht, daß ich meine Schuldigkeit nur des Lohnes wegen —

Rocco. Still! Meinst du, ich könne dir nicht ins Herz sehen? (Er scheint sich an der zunehmenden Verlegenheit Leonores zu weiden und geht dann beiseite, um die Ketten zu betrachten.)

№ 3. Quartett.

Andante sostenuto.

Marzelline (welche während des Lobes, das Rocco Leonore erteilte, die größte Teilnahme blicken ließ, betrachtet sie mit zunehmender Bewegung.)



Marzelline.(für sich) *sotto voce*

Mir ist so wunder-bar, es engt das Herz mir ein, er liebt mich, es ist

Klar.

p

cresc.

Viola u. Vcello.

klar, ich wer-de glücklich, glücklich sein. Mir ist so wun-derbar,

Leonore.(für sich.)

Wie groß ist die Ge - fahr! wie

Fl.

mf

Viol. II.

es engt das Herz mir ein, es engt das Herz mir ein, er liebt mich, es ist

schwach der Hoff - nung Schein! sie liebt mich, es ist klar, o

cresc.

mf

klar, ich werde glücklich, glücklich sein. Mir ist so wunderbar, es engt das

na - men -, na - men - lo - se Pein! Wie groß, wie groß ist die Gefahr!

Rocco.(für sich)

Sie liebt ihn, es ist klar, ja,

p

Viol. I.

Quart. u. Bl.

M. Herz, es engt das Herz mir ein, er liebt mich, es ist klar, ich werde

L. wie schwach, wie schwach der Hoffnung Schein, wie schwach der Hoffnung Schein! sie

R. Mäd - chen, er wird dein, ein gu - tes jun - ges

cresc.

M. glück - lich, ich werde glück - lich, ich werde glück - lich sein.

L. liebt mich, es ist klar, o namen - na - men - lo - se Pein!

J. Jaquino. (für sich) Mir

R. Paar, sie wer - den glück - lich, glück - lich sein.

mf p

Bässe.

M. Mir ist so wun - der - bar, es engt das Herz mir

L. Wie groß ist die Ge - fahr! wie schwach der

J. sträubt sich schon das Haar. der

R. Sie liebt, sie liebt ihn, es ist klar,

M
ein, er liebt mich, es ist klar, es ist klar,

L
Hoff - nung Schein, der Hoffnung Schein! sie liebt mich, es ist klar, o namen-

J
Va - ter wil - ligt ein, mir wird so wun - der -

R
ja, Mädchen, Mäd - chen, er wird dein, ja, Mädchen, er wird dein! Ein

cresc.

M
ich werde glück-lich, ich werde glück - lich, glück - lich sein, er

L
lo - se, o namen-lo - se, o namen-lo - se Pein! wie

J
bar, mir fällt kein Mit - tel ein, mir fällt kein Mit - tel

R
gu - tes jun - ges Paar, sie werden glück - lich, glück - lich sein, sie

mf *p* Viol. *cresc.*

M
liebt mich, es ist klar, ich wer - de glück - lich

L
groß ist die Ge - fahr, wie schwach der Hoff - nung

J
ein, mir wird so wunderbar, mir fällt kein Mittel ein, mir fällt kein Mittel

R
liebt ihn, es ist klar, ja, Mäd - chen, er wird

p *cresc.* *sf.*

M sein, mir ist so wun - - - der -

L Schein, wieschwach der Hoff - - - nung

J ein, mir sträubt sich schon das Haar, der Va - ter wil-ligt ein, _____ mir wird so wunder-

R dein. Ein gu - - - tes jun - - - ges

Hörn. Klar. Fl.

p Fag.

Bässe.

M bar, ich wer - - - de glück - - - lich

L Schein, o namen-lo - - - se

J bar, mir sträubt sich schon das Haar, der Va-ter wil-ligt ein, _____ mir wird so wunder-

R Paar, sie wer - - - den glück - - - lich

Hörn. Klar. Fl.

Fag.

M sein, ich wer - - de glück - - - - lich sein, glück-lich sein.

L Pein, o na - - men -, na - - - - men - lo - se, o namenlose Pein!

J bar, mir wird so wun - - - - der - bar, mir fällt kein Mit - tel ein.

R sein, ja glück - - - - lich sein, glück-lich sein.

ff

Klar. Fag. Quart. **Jaquino** (geht nach hinten in seine Stube.)

sempre più p *decresc.* *pp* Tutti. *ff*

Rocco. Höre, Fidelio, wenn ich auch nicht weiß, wie und wo du auf die Welt gekommen bist, und wenn du auch gar keinen Vater gehabt hättest, so weiß ich doch, was ich tue — ich — ich mache dich zu meinem Tochtermann.

Marzelline (hastig.) Wirst du es bald tun, lieber Vater?
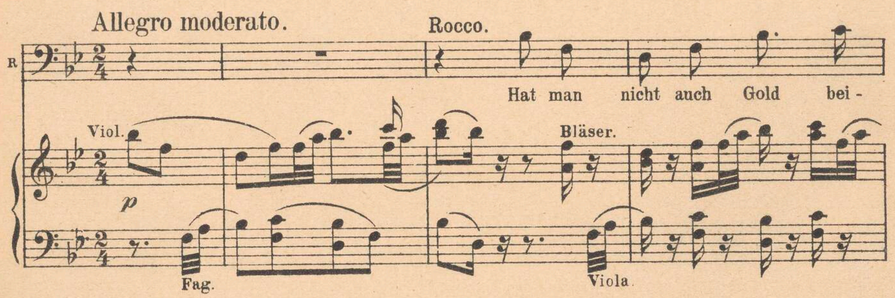
Rocco (lachend.) Ei, ei, wie eifersüchtig! (Ernsthafter.) Sobald der Gouverneur nach Sevilla gereist sein wird, dann haben wir mehr Zeit. Ihr wißt ja, daß er alle Monate hingeht, um über alles, was hier in dem Staatsgefängnis vorfällt, Rechenschaft zu geben. In einigen Tagen muß er wieder fort, und den Tag nach seiner Abreise gebe ich euch zusammen. Darauf könnt ihr rechnen.
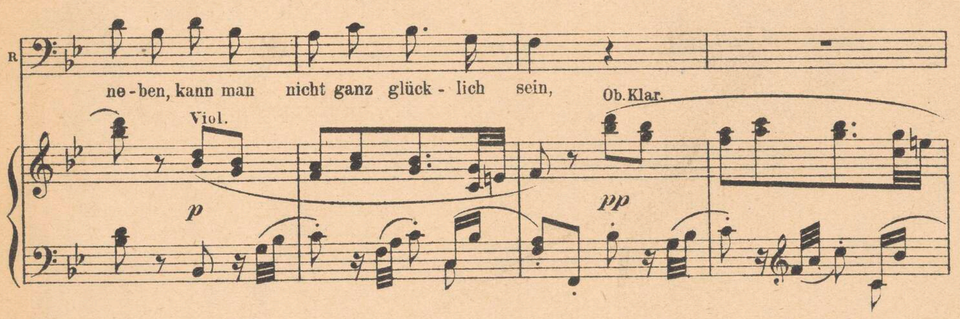
Marzelline. Den Tag nach seiner Abreise! Das machst du recht vernünftig, lieber Vater.
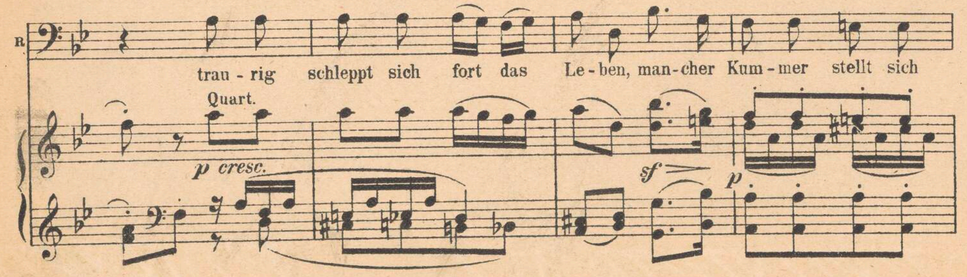
Leonore (vorher sehr betreten, aber jetzt sich freudig stellend.) Den Tag nach seiner Abreise? (Beiseite.) O welche neue Verlegenheit.

Rocco. Nun, meine Kinder, ihr habt euch doch recht herzlich lieb, nicht wahr? Aber das ist noch nicht alles, was zu einer guten, vergnügten Haushaltung gehört; man braucht auch — (Er macht die Gebärde des Geldzählens.)

№ 4. Arie.







Allegro.

R

ein, man - - cher Kum-mer stellt sich ein.

Bläs.

sfp

Viol.

p

R

Doch wenn's in den Ta-schen fein klin-gelt und rollt, da

R

hält man das Schick-sal ge- - fan- - - - -gen, und Macht und

f

R

Lie-be ver-schafft dir das Gold und stil-let das kühn-ste Ver-

Quart.

pp

ral.

R

lan-gen, das kühnste Ver-lan-gen und stil-let das kühn-ste Ver-lan-gen.

Quart.

mf Fag. *p*

colla voce

Tempo I.

R

Das Glück dient wie ein Knecht für Sold, es ist ein schö-nes, schö-nes Ding das Gold, das

Viol. *cresc.*

pp Öb. *f*

R

Gold, es ist ein schö-nes Ding das Gold, ein gold-nes,

Viol.

fp

Hörn.

R

gold - - - nes Ding das Gold, das Gold.

Tutti. *cresc.* *f* *fp* Viol.

R

Wenn sich nichts mit nichts ver-bin-det, ist und

Bläs. Viol.

cresc. *f* *pp* *p*

R

bleibt die Sum-me klein, wer bei Tisch nur Lie-be

Ob. Klar. Viol.

pp *cresc.*

R

fin-det, wird nach Ti-sche hung-rig sein, wird nach Ti-sche hung-rig sein.

sf *p* *sfp*

Allegro.

R

Viol. I.

Drum lächle der Zu-fall euch gnä-dig und hold, und

p

R

seg-ne und lenk eu-er Stre- - ben, das Liebchen im Arme, das Liebchen im Arme, im

f

rall.

R

Beutel das Gold, so mögt ihr viel Jahre durch-le-ben, so mögt ihr viel Jah - re durch - le - ben.

Quart. Ob. u. Fag. Quart.

pp *mf* *p* *colla voce*

Tempo I.

R

Das Glück dient wie ein Knecht um Sold, es ist ein mächtig, mächtig Ding das Gold, das Gold,

Viol. *cresc.* Viol.

pp Ob. *f* *fp*

R

es ist ein mächtig Ding das Gold, ein mächtig, mäch- - - tig Ding das Gold, das

Tutti. *cresc.*

R

Gold, es ist ein mäch - tig Ding das Gold, das Gold.

fp *cresc.* *f* *p*

Leonore. Ihr könnt das leicht sagen, Meister Rocco, aber ich, ich behaupte, daß die Vereinigung zweier gleichgestimmten Herzen die Quelle des wahren ehelichen Glückes ist. (Mit Wärme.) O dieses Glück muß der größte Schatz auf Erden sein! (Sich wieder fassend und mäßigend.) Freilich gibt es noch etwas, was mir nicht weniger kostbar sein würde, aber mit Kummer sehe ich, daß ich es trotz aller meiner Bemühungen nicht erhalten werde.

Rocco. Und was wäre denn das?

Leonore. Euer Vertrauen. Verzeiht mir diesen kleinen Vorwurf, aber oft sehe ich euch aus den unterirdischen Gewölben dieses Schlosses ganz außer Atem und ermattet zurückkommen. Warum erlaubt ihr mir nicht, euch dahin zu begleiten? Es wäre mir so lieb, wenn ich euch bei eurer Arbeit helfen und eure Beschwerden teilen könnte.

Rocco. Du weißt doch, daß ich den strengsten Befehl habe, niemanden, wer es auch sein möge, zu den Staatsgefangenen zu lassen.

Marzelline. Es sind ihrer aber gar zu viele in dieser Festung. Du arbeitest dich zu Tode, lieber Vater.

Leonore. Sie hat recht, Meister Rocco. Man soll allerdings seine Schuldigkeit tun. (Zärtlich.) Aber es ist doch auch erlaubt, mein ich, zuweilen daran zu denken, wie man sich für die, die uns angehören und lieben, ein bißchen schonen kann. (Sie drückt seine Hand.)

Marzelline (Roccos andere Hand an ihre Brust drückend) Man muß sich für seine Kinder zu erhalten suchen.

Rocco (sieht beide gerührt an.) Ja, ihr habt recht, diese schwere Arbeit würde mir doch endlich zu viel werden. Der Gouverneur ist zwar sehr streng, er muß mir aber doch erlauben, dich in die geheimen Kerker mit mir zu nehmen.

Leonore (macht eine heftige Gebärde der Freude.)

Rocco. Indessen gibt es ein Gewölbe, in das ich dich wohl nie werde führen dürfen, obschon ich mich ganz auf dich verlassen kann.

Marzelline. Vermutlich wo der Gefangene sitzt, von dem du schon einige Male gesprochen hast, Vater?

Rocco. Du hast's erraten.

Leonore (forschend.) Ich glaube, es ist schon lange her, daß er gefangen ist?

Rocco. Es ist schon über zwei Jahre.

Leonore (heftig.) Zwei Jahre, sagt Ihr? (Sich fassend.) Er muß ein großer Verbrecher sein.

Rocco. Oder er muß große Feinde haben, das kommt ungefähr auf eins heraus.

Marzelline. So nat man denn nie erfahren können, woher er ist und wie er heißt?

Rocco. O wie oft wollte er mit mir von alle dem reden.

Leonore. Nun?

Rocco. Für unsereinen ist's aber schon am besten, so wenig Geheimnisse als möglich zu wissen, darum hab ich ihn auch nie angehört. Ich hätte mich verplappern können und ihm hätte ich doch nicht genützt. (Geheimnisvoll.) Nun, er wird mich nicht lange mehr quälen. Es kann nicht mehr lange mit ihm dauern.

Leonore (beiseite.) Großer Gott!
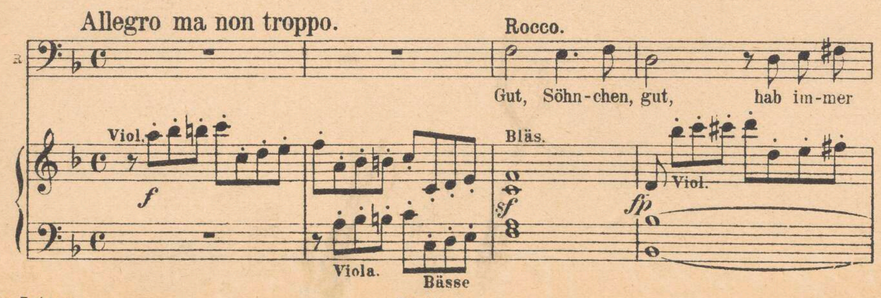
Marzelline. Lieber Himmel! Wie hat er denn eine so schwere Strafe verdient?

Rocco (noch geheimnisvoller.) Seit einem Monat schon muß ich auf Pizarros Befehl seine Portion kleiner machen. Jetzt hat er binnen vierundzwanzig Stunden nicht mehr als zwei Unzen schwarzes Brot und eine halbe Maß Wasser; kein Licht mehr als den Schein einer Lampe – kein Stroh mehr – nichts – nichts!!

Marzelline. O lieber Vater, führe Fidelio ja nicht zu ihm! Diesen Anblick könnte er nicht ertragen.

Leonore. Warum denn nicht? Ich habe Mut und Stärke!

№ 5. Terzett.



R

Mut, ___ hab immer Mut, dann wird's dir auch ge - lin - gen, das Herz wird

H. Bläs.

sfp sfp sfp

R

hart durch Ge-gen-wart bei fürch - ter-li-chen Din-gen.

Viol. Fl. Ob.

sfp sf cresc. f sf sfp

Hörn. Fag.

Leonore. (mit Kraft.)

L

Ich ha - - be Mut, mit kal - - tem Blut, mit kal - tem

Bläser. Viol. Bl.

sf sfp sf sfp

Viola.

L

Blut will ich hin - ab mich wa - gen, für ho - - hen Lohn

Quart. Viol. Bl. Viol.

sf p cresc. sfp sfp cresc. sfp

L

kann Lie - - be schon auch ho - - he Lei-den, ho - - - - - he

Bl.

sfp cresc. f

Marzelline. (zärtlich)

L M — Lei - den tra - - - - gen. Ob. Dein gu - - - - tes Herz wird

Viol. Klar. Quart. Ob. Fag.

M — man - - - - chen Schmerz in diesen Grüf - - ten lei - den,

Fag. Fl. Ob. Fl. Ob.

M — dann kehrt zu - rück der Lie - - - be

Klar. Fl. Ob. Viola. Hörn. Fag.

M — Glück, der Lie - - - be Glück und un-nenn-ba - - - - - - - - - - re

Ob. Fag. Quart.

M — Freu - - - - den.

L — Leonore. Ich hab auf

R — Rocco. Du wirst dein Glück ganz si - cher bau - en.

Klar. Viol.

Marzelline.

Du darfst mir auch ins Au - ge schauen, der Lie - be

Gott und Recht Ver - trau - en.

Viol. u. Fl.

sfp

Macht ist auch nicht klein, der Lie - be Macht

Rocco.

Ich hab auf Gott und Recht, auf

Du wirst dein Glück ganz si - cher, ganz si - cher, si - cher

Viol.

— ist auch nicht klein, ist auch nicht klein, ja, ja, ja, wir werden glücklich

Gott und Recht, auf Gott und Recht Ver - traun, ja, ja, ja, ich kann noch glücklich

baun, ganz si - cher, si - cher baun, ja, ja, ja, ihr werdet glücklich

ff Tutti.

ff

sein, ja, wir werden glücklich sein, wir

sein, ja, ich kann noch glücklich sein, ich kann noch

sein, ja, ihr werdet glücklich sein, ihr wer - det, ihr wer - det

H. Bläs.

ff *pp*

Quart. *cresc.*

M wer - - - den glück - - lich sein, ja, wir wer - den glücklich sein, wir wer - den

L glück - - - lich, glück - - lich sein, ja, ich kann noch glücklich sein, ich kann noch

R glück - - - lich, glück - - lich sein, ja, ihr wer - det glücklich sein, ihr wer - det

Tutti. *f* *ff* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

M glück - lich, glück - lich sein.

L glück - lich, glück - lich sein.

R glück - lich, glück - lich sein.

sf *sf* Viol. Bässe. Str. Quart. *fp decresc.*

Rocco.

R Der Gouver - neur, der Gouver - neur soll heut er - lau - ben, daß du mit

Viol. *p* Fag. u. Violen.

Marzelline.

M Leonore. Ja, gu - ter

L Du wirst mir al - le Ru - he rauben, wenn du bis morgen nur ver - weilst.

R mir die Ar - beit teilst.

Quart. Fl. Viol.

H. Bläs.

Marzelline.

Va - ter, bitt ihn heu - te, in kur - zem sind wir dann ein Paar, in kur - zem sind wir dann ein

Rocco.

Ja, ja, der Gouver-neur soll heut er-lau-ben, daß du mit mir die Ar-beit

Paar, ein Paar, ein Paar.

Leonore. (für sich)

Wie lang bin ich des Kummers

teilst, mit mir die Ar - beit teilst. Ich bin ja bald des Gra - bes Beu-te, ich

Viol.

Str. Quart.

(zärtlich zu Rocco)

Ach! lieber Va-ter, was fällt euch

Beu-te, du Hoff - - nung reichst mir La-bung, mir La - - bung

brau - - che Hülf, es ist ja wahr, es ist ja

Quart.

ein?

ach! lieber Va-ter, was fällt euch ein?

dar, wie lang' bin ich des Kum - - mers Beu-te.

wahr, ich bin ja bald des Gra-bes, des Gra - - bes Beu-te, ich brau - che

Ob.

Basse.

sfp

sfp

sfp

M
L
B

Lang'Freund und Ra - ter müßt ihr uns sein, müßt ihr uns

du Hoffnung reichst mir

Hülf, es ist ja wahr, ich brau - che Hülf, es ist ja

Viol.

decresc.

sein, lie - ber Va - ter, was fällt euch ein, was fällt euch ein? ach, lieber

La - - - - - bung, La - - - - - - - - - -

wahr, ja,

Quart

Allegro molto.

Va - ter!

- - - bung dar.

es ist ja wahr. Nur auf der Hut, dann geht es

Allegro molto.

Ob.

Klar.

pp

Quart.

Ob.

Klar.

Fag.

p

Hörn.

O ha - be Mut, o welche Glut, o

Ihr seid so gut, ihr macht mir Mut, ge -

gut, gestillt, ge - stillt wird euer Sehnen, nur auf der Hut, nur auf der Hut,

Tutti.

M welch ein tie - fes Seh - nen!

L stillt wird bald mein Seh - nen.

R dann geht es gut, gebt euch die Hand und schließt das Band, und schließt das

fp *fp* Viol. *cresc.*

(für sich)

Ich gab die Hand zum sü-ßen Band, zum süßen

Hörn.

M Ein fe- - -stes Band mit Herz und Hand, o sü-ße, sü - - ße

L Band, es kostet bitt - - re

R Band in sü-ßen Freu - - den - -

f Tutti. *sf*

M Tränen, o sü-ße, sü - - ße Trä - nen, o sü - ße, sü - ße Tränen,

L Tränen, es kostet bitt - - re, bitt - - re Trä - - - - nen, ich gab die

R tränen, in süßen Freu - - den - - trä - nen, in sü-ßen Freuden - tränen.

sf *fp* Str. Quart.

M ein fe - stes Band mit Herz und Hand,

L Hand zum sü - ßen Band, es ko-stet bitt - re, bitt - re

R Gebt euch die Hand

pp Fag. Klar.

M o sü - ße, sü - - ße Trä - - - - - - - - - - -

L Tränen, bitt - re Trä - - - - - - - - - - -

R

Fl. Ob. und schließt das Band,

Viol.

M - - nen, o sü - - - ße, sü - ße Freu - den - trä - - - - - -

L - - nen, ja bitt - - - re, bitt - re, bitt - re Trä - - - - - -

R

gebt euch die Hand und schließt das Band, gebt euch die Hand und schließt das

Bläs.

cresc. *ff* H. Bl. *p*

Quart.

M - - nen, o sü - ße, sü - ße Tränen! Ich ha-be Mut, o wel-che Glut,

L - - nen, es ko - stet bitt - re Tränen. Ihr seid so gut, ihr macht mir Mut,

R Band, und schließt das Band. Nur auf der Hut, dann geht es gut, ge -

Quart.

Bläs. Tutti.

sfp *sfp* *sfp*

M o wel - che Glut, o wel - che Glut! Ein fe - stes

L ihr macht mir Mut, ihr macht mir Mut.

R stillt wird eu - er Seh - - nen, ge - - stillt wird eu - - er Sehnen.

Quart.

cresc. *f* *f* *p*

Hörn.

M Band, mit Herz und Hand, o sü - ße Trä - nen, o sü - ße —

L Ich gab die Hand zum sü - ßen Band,

R Ein schö-nes Band,

pp Fag.

M Trä-nen, o sü - ße Trä - - - - - - - - - - -

L o bitt - re, bitt - - re Trä - - - - - - - - - - -

R Fl. Ob. mit Herz und Hand,

Viol.

M - - nen, o sü - - ße, sü - ße Trä - - - - - - -

L - - nen, o bitt - - re, bitt - re Trä - - - - - - -

R ein schönes Band, mit Herz und Hand, gebt euch die Hand und schließt das

Tutti. cresc. ff H. Bl. p Tutti.

M - nen, o sü - ße, sü - ße Trä - nen, ein fe - stes

L - nen, es ko - stet bitt - re Trä - nen,

R Band, und schließt das Band; nur auf der Hut,

Quart. cresc. fp

M Band, mit Herz und Hand,

L es ko - stet bitt - - - re Trä - - nen, ich gab die

R dann geht es gut,

Klar. *p* *sf*

M o sü - ße, sü - - - - ße Trä - - nen, o sü - - ße

L Hand zum sü - ßen Band, o bitt - - re Trä - nen,

R gebt euch die Hand und schließt das

Fl. Ob. *sf* Klar. *sfp* Fl. Ob.

M Trä - nen, sü - - ße Trä - - - - - - - - -

L o bitt - - re, bitt - - - - re Trä - - - - - - - - -

R Band in sü - ßen, sü - ßen Freu - den - trä - - - - - - - - -

Viol. *cresc.* Tutti. *ff*

M nen!

L nen!

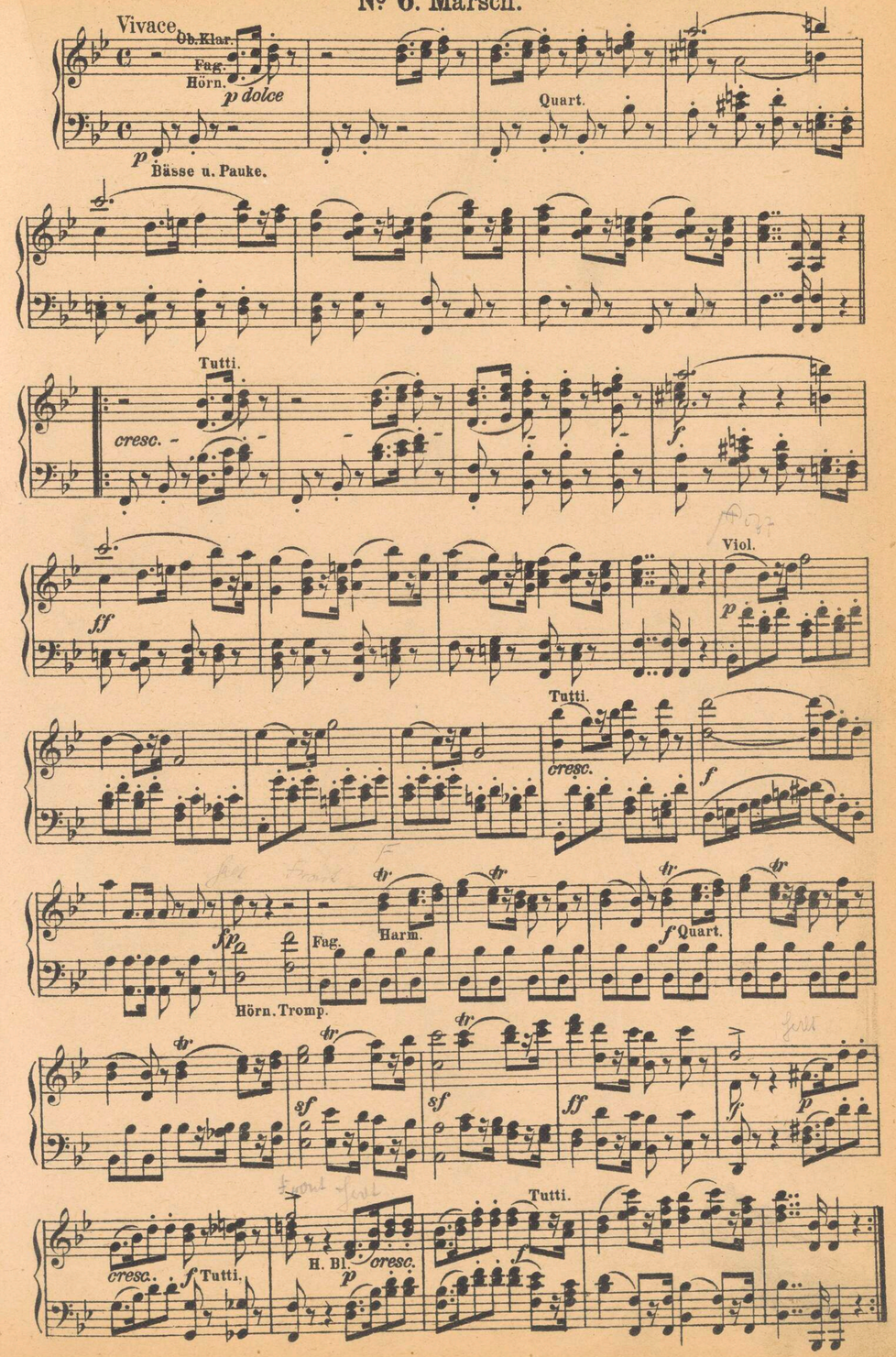
R nen!

ff *p*

Rocco. Aber nun ist es Zeit, daß ich dem Gouverneur die Briefschaften überbringe. (Marsch.) Ah! Er kommt selbst hierher! (Zu Leonore.) Gib sie, Fidelio, und dann entfernt euch!

Leonore gibt Rocco die Blechbüchse und geht mit Marzelline in das Haus.

№ 6. Marsch.



(Jaquino tritt aus seiner Stube und öffnet das Haupttor. Während des zuvor begonnenen Marsches ziehen die Offiziere mit den Soldaten ein. Dann kommt Pizarro. Das Tor wird geschlossen. Jaquino trägt Korb und Ketten in Roccos Wohnung.)

Erster Offizier (kommandiert.) Halt! Front!

Pizarro (zu dem Offizier.) Drei Schildwachen auf den Wall! Sechs Mann Tag und Nacht an die Zugbrücke, ebensoviele gegen den Garten zu. Jedermann, der sich dem Graben der Festung nähert, werde sogleich vor mich gebracht.

Offizier. Gut, Herr Gouverneur!

Pizarro (zu Rocco.) Ist etwas Neues vorgefallen?

Rocco. Nein, Herr.
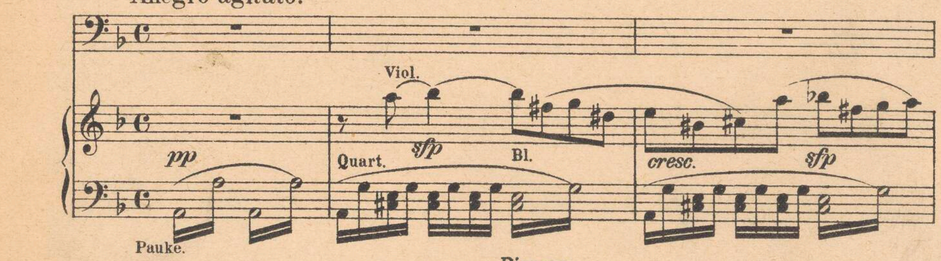
Pizarro. Wo sind die Depeschen?

Rocco (nimmt Briefe aus der Blechbüchse.) Hier sind sie.
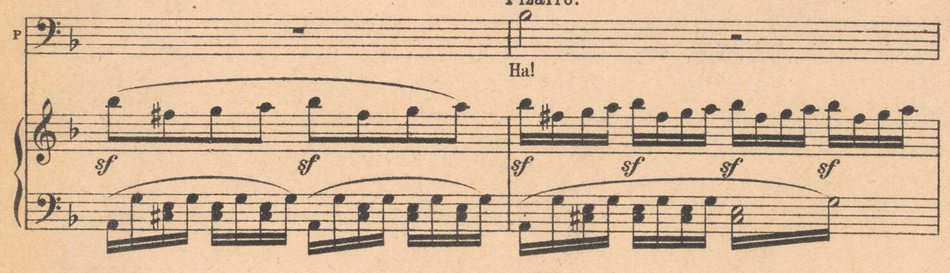
Pizarro (öffnet die Papiere und durchgeht sie.) Immer Empfehlungen oder Vorwürfe. Wenn ich auf alles das achten wollte, würde ich nie damit zu Ende kommen. (Er hält bei einem Briefe an.) Was seh ich? Mich dünkt, ich kenne diese Schrift. Laß sehen. (Er öffnet den Brief, geht weiter vor, während Rocco sich mehr zurückzieht.) „Ich gebe Ihnen Nachricht, daß der Minister in Erfahrung gebracht hat, daß die Staatsgefängnisse, denen Sie vorstehen, mehrere Opfer willkürlicher Gewalt enthalten. Er reist morgen ab, um Sie mit einer Untersuchung zu überraschen. Seien Sie auf Ihrer Hut und suchen Sie sich sicher zu stellen." (Betreten.) Gott! wenn er entdeckte, daß ich diesen Florestan in Ketten liegen habe, den er längst tot glaubt, ihn, der so oft meine Rache reizte, wenn er mich vor ihm enthüllen und mir seine Gunst entziehen würde! — Doch, es gibt ein Mittel! (Rasch.) Eine kühne Tat kann alle Besorgnisse zerstreuen!
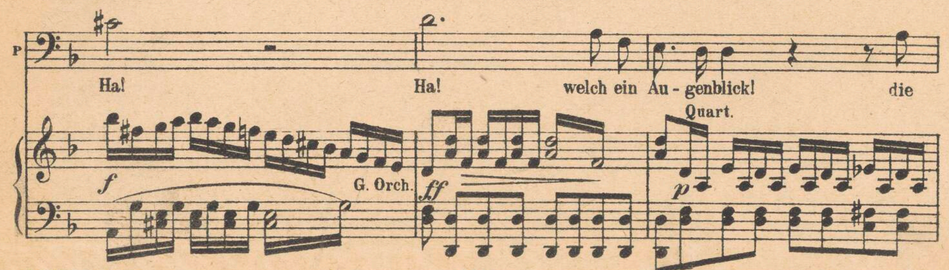
№ 7. Arie mit Chor.

Allegro agitato.



Pizarro.





P
Ra - - - - che werd ich küh - - - len! dich,
sfp sfp sfp sfp

P
dich ru - fet dein Ge - schick! In sei - nem
sfp sfp sfp cresc.

P
Her - - - - zen wüh - len, o Won - - ne, gro - ßes Glück! in sei-nem Her-zen
G.Orch. f p f sf

P
wüh-len, o Won - ne, o Won - - - - - - - - - - ne, gro - - ßes
Quart. Tutti.
pp cresc. ff

P
Glück! Schon war ich, schon
Str. Quart. 3
fp

P war ich nah im Stau - be, dem lau - - ten Spott zum Rau - be, da -
Bl.
mf p

P hin, da - - hin, ja, da - hin gestreckt zu sein, nun —

P — ist es mir ge - - wor - den, den Mör - der selbst zu mor - - den, nun —
Fl. u. Viol.
Tutti.
cresc. fp cresc. fp

P — ist es mir ge - - - wor - den, den Mör - der selbst zu mor - - - den, den
cresc. sf sf sf sf f sf

P Mör - der selbst zu morden!
G. Orch.
sfp sfp sfp sfp

P Ha! Ha! welch ein Au - genblick! die Ra - - che werd ich
cresc. ff p sfp sfp

küh- -len! dich, dich ru - fet dein Ge - schick! In seinem

sfp sfp sfp sfp sfp cresc.

Her- - -zen wühlen, o Won - -ne, o

Viol.

f p sf sf sf sf sf

Won - - - - - - -ne, gro- - -ßes Glück!

Quart.

ff fp

Schon war ich nah im Stau - be,

dem lau- - -ten Spott zum Rau - be, da -

hin, da- -hin ge - streckt zu sein!

cresc.

P

Nun, nun ist es mir ge - wor - den, den

G. Orch. *ff* *p* *ff*

P

Mör - der selbst zu mor - den, in sei - ner letz - - - - - ten

p Viol. *sf* *sf cresc.*

P

Stun - de, den Stahl in sei - - - ner Wun - de, ihm

sf *sf* *sf* *sf*

P

noch ins Ohr zu schrein: Tri - umph! Triumph! Tri - umph!

G. Orch. *sf* *sf* *sf* *sf* *ff* Fl. Ob. *fp*

P

Tenor. der Sieg, der Sieg ist mein! (halb laut unter sich.)

Chor der Wache. Baß. *p* Er spricht von Tod und

p Er spricht von Tod und

cresc. Quart. Bläs. *ff* Quart. *f* *pp*

Wun-de, nun fort auf uns-re Run-de! wie wich-tig, wie wich- -tig muß es

Wun-de, nun fort auf uns-re Run-de! wie wich-tig, wie wich- -tig muß es

Pizarro.

P

Ha! welch ein Au-genblick! die Ra-che werd ich küh-len!

sein, wie wich- - -tig muß es sein, nun fort! nun fort! wie

sein, wie wich- - -tig muß es sein, nun fort! nun fort! wie

Viol.

cresc.

P

Nun, nun, nun ist es mir ge-wor- -den, den

wich- -tig muß es sein!

wich- -tig muß es sein!

G. Oreh.

ff *p* *ff*

P

Mör-der selbst zu morden! Ha! welch ein Augenblick!

p

Er spricht von Tod und Wun-de, wacht scharf auf

p

Er spricht von Tod und Wun-de, wacht scharf auf

p

Viol.

Hörn. H. Bl.

die Ra-che werd ich küh-len, dich ru-fet dein Ge-

eu- - -rer Run-de, wie wich-tig muß es sein, wie

eu- - -rer Run-de, wie wich-tig muß es sein, wie

schick, Tri-umph! der Sieg ist mein! der Sieg ist mein! er ist

wichtig, wie wich-tig muß es sein, ja, wie wich-tig muß es sein, wacht

wichtig, wie wich-tig muß es sein, ja, wie wich-tig muß es sein, wacht scharf,

G. Orch.

mein! er ist mein! er ist mein!

scharf, wacht scharf, wacht scharf, wacht scharf auf eu-rer Run- -de!

wacht scharf, wacht scharf, wacht scharf auf eu-rer Run- -de!

Pizarro. Ich darf keinen Augenblick säumen, alle Anstalten zu meinem Vorhaben zu treffen. Heute soll der Minister ankommen. Nur die größte Vorsicht und Eile können mich retten. (Leise zum Offizier, den er mit einem Wink in den Vordergrund führt.) Hauptmann! Besteigen Sie mit einem Trompeter sogleich den Turm. Sehen Sie mit der größten Achtsamkeit auf die Straße von Sevilla. Sobald Sie einen Wagen von Reitern begleitet sehen, lassen Sie augenblicklich durch den Trompeter ein Signal geben. Verstehn Sie, augenblicklich! Ich erwarte die größte Pünktlichkeit. Sie haften mir mit Ihrem Kopf dafür. Fort! auf eure Posten!

Offizier. Gewehr auf! Marsch! (Soldaten gehen ab.)

Leonore (in der Tür lauschend).
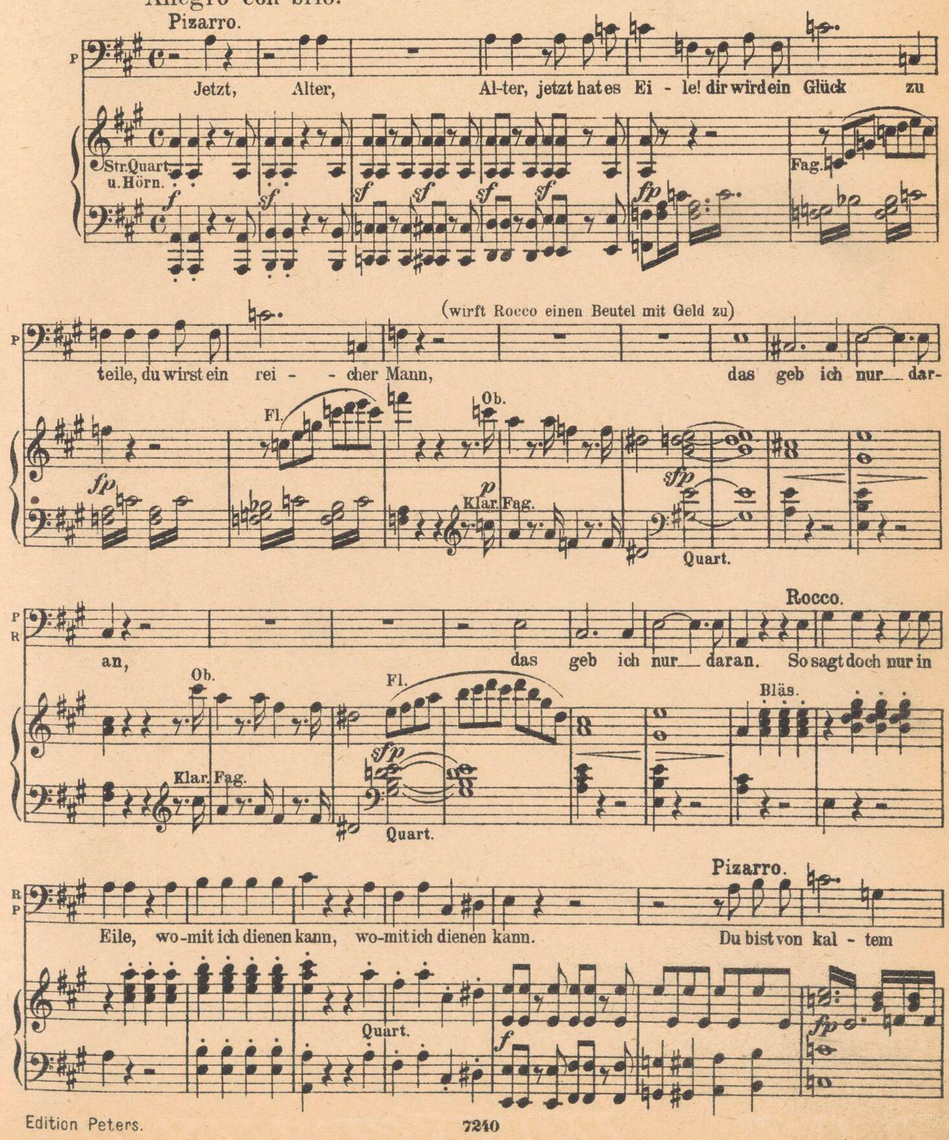
Pizarro (zu Rocco.) He!

Rocco. Herr!

Pizarro. (betrachtet ihn eine Weile aufmerksam, für sich.) Ich muß ihn zu gewinnen suchen. Ohne seine Hilfe kann ich es nicht ausführen. (Laut.) Komm näher!

Nº 8. Duett.

Allegro con brio.



P
Blu - te, von unver - zag - tem Mu - te durch
Fl. Fag.
Ob.
Klar.
Viol.
sfp

P R
lan - - - gen, lan - - - gen Dienst ge - worden. Was soll ich? redet,
Rocco.
Bl.

R P
redet! Mor - den! Wie!
Pizarro.
Rocco. (erschreckt.)
Pizarro.
Hö - re mich nun an, du bebst, bist du ein
Quart.
cresc.

P
Mann? bist du ein Mann? Wir dür - fen gar nicht säu - men, dem
sf sf
f p
Viol.
sfp
Vcello u. Ob.

P
Staa - - te liegt dar - an, den bösen Unter - tan schnell aus dem Weg zu räumen,

R
Rocco.
O Herr!
sfp
Quart.
p
Vcello.

P
dem Staa- -te liegt dar - an, den bö- -sen
R
sfp sfp
Klar. u. Ob.

P
Untertan schnell, schnell aus dem Weg zu räumen. Du stehst noch an? du stehst noch
R
O Herr! O Herr!
ff f p Viol. Quart.

(für sich.)
P
an? Er darf nicht län- - -ger le-ben, sonst ist's um mich ge-
R
die Glie- -der fühl ich be-ben, wie könnt ich das be-
Viol.
pp sfp sfp sfp

P
schehn. Pi-zarro sollte be- -ben? Pi- -zar-ro, Pizarro sollte
R
stehn! Ich nehm ihm nicht das Le- -ben, mag was da will ge- -
Klar. Viol. Klar. Viol.
sfp sf sf sf p

P
be - ben? du fällst, du fällst, ich wer - - de stehn,
R
schehn, mag was da will, mag was da will ge - - - schehn,

f *sf* Fag. *p* *cresc.* *f*

P
du fällst, du fällst, ich wer - - - de stehn.
R
mag was da will, mag was da will ge - - schehn.

sf Fag. *p* *cresc.* *f* Quart.

Rocco. (zu Pizarro.)
R
Nein, Herr! das Le - ben neh - men, das ist nicht
Ob. u. Klar.
decresc. *p*
Fag.

Pizarro.
P
Ich will mich selbst be - quemen, wenn dir's an Mut ge - bricht. Nun
R
mei - ne Pflicht, nicht mei - ne Pflicht.
cresc. *f* Quart. *p*

Pizarro.
P
ei - le rasch und mun - ter zu je - - - - nem Mann hin - unter, du weißt, du
cresc. *f* *p*

Rocco.

weißt. Der kaum mehr lebt,

Quart.

pp

Fag. Horn.

Recit.

Pizarro. (mit Grimm.)

Zu dem,

und wie ein Schat - - - - ten schwebt?

Quart.

f Pcolla voce

Pizarro.

zu dem hinab! Ich wart in kleiner Ferne, du gräbst in der Ci - ster - ne sehr schnell ein

sfp

Pos.

a tempo Rocco. Pizarro.

Grab. Und dann? und dann? Dann werd ich schnell ver - mummt mich in den

Quart. pp Str. Quart. pp

(Er zeigt den Dolch.) Rocco.

Ker - ker schlei - - - chen, ein Stoß! und er ver - stummt. Ver -

Bläs. ff pp Viol.

Bässe.

Pizarro. (für sich)

P

Er sterb in seinen Ket-ten, zu kurz war sei-ne Pein!

Rocco. (für sich)

R

hun-gernd in den Ket-ten, er--trug er lan--ge Pein, ihn

cresc.

P

Sein Tod nur kann mich ret-ten, dann werd ich ru-hig sein. Jetzt,

R

tö--ten heißt ihn ret-ten, der Dolch wird ihn be-frein.

f *p* *f*

Pizarro.

P

Al-ter! jetzt hat es Ei-le! hast du mich ver-standen? Du gibst ein Zei-chen, dann

sf *sf*

Quart.

Viol.

pp

P

werd ich selbst ver-mummt mich in den Ker-ker schleichen, ein Stoß!

Ob.

cresc.

Bläs.

ff

Pos.

Pizarro. (mit den H. Bläsern.)

und er ver-stummt. Er sterb in sei- - -nen

Rocco.

Ver- - -hun- - -gernd in den

Viol.

pp p

Bässe.

Ket- -ten, zu kurz war sei- -ne Pein! Sein

Ket- -ten, er- -trug er lan- -ge Pein, ihn

cresc.

Tod nur kann mich ret- -ten, dann werd ich ru- - -hig

tö- - -ten heißt ihn ret- -ten, der Dolch wird ihn be-

f p

Bläs.

sein, dann werd ich ru- -hig, ru- - -hig,

frein, der Dolch wird

cresc. p

P ru - - hig sein, dann werd ich

B ihn be - - frein, der Dolch, der

cresc.

(ab durch den Schloßeingang.)

P ru - - - hig, ru - - hig sein.

(ab in den Garten.)

B Dolch wird ihn be - frein.

f Tutti. *ff* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

sf *sf* *sf* *sf* *ff*

Nº 9. Recitativ und Arie.

Allegro agitato.

Str. Quart. *f* *sf* *sf* *sf* *sf*

Recit.

Leonore. (tritt in heftiger innerer Bewegung auf und sieht Pizarro mit steigender Unruhe nach.)

L Ab-scheu-li-cher! wo eilst du hin? was hast du vor? was hast du vor in wildem

Poco Adagio.

Grimme?

Des Mitleids Ruf,

Più moto. (heftig.)

Allegro in tempo.

der Menschheit Stimme, rührt nichts mehr deinen Ti-ger-sinn?

Recit.

Doch to-ben auch wie Mee-res -wo-gen dir in der See-le Zorn und

Adagio.

Wut, so leuch-tet mir ein Far-ben-bo-gen, der hell auf dunkeln Wol-ken

Fl.
Ob.
Klar.
Fag.

colla voce

Poco sostenuto in tempo.

ruht; der blickt so still, so fried-lich nie-der, der spiegelt

H.Bl.

sempre più p

Str. Quart.

al- -te Zei-ten wie-der, und neu be-sänf-tigt wallt mein Blut.

Adagio.

cresc. Horn II. Horn III. Horn I. Komm,

p Fag. Str. Quart. cresc.

Quart.

Hoff-nung, laß den letzten Stern, den letzten Stern der Müden nicht er - blei - - chen,

pp Horn II.

sfp

o komm, er- - hell, — erhell mein Ziel, sei's noch so fern, so fern, die

Horn III. Horn I.

Fag. mf p Quart. cresc.

Lie - be, sie wird's er - rei-chen, ja, ja, sie wird's er - rei - - - - - -

sfp Horn.

Fag.

3

- - - - - - - - chen, sie wird's er - rei - - - -

Hörn. Fag. u. Str. Quart. cresc.

-chen. Komm, o komm, komm, o

Hörn. *p* Bl. *dol.* Quart. *cresc.* Fag.

Hoff- -nung! Laß den letz- - -ten

Hörn. *sfp* *pp* Fag. Bässe.

Stern der Mü- -den, der Mü-den nicht er-bleichen! Er-hell ihr

Viol. *sfp* *cresc.* Fag. Bässe.

Ziel, sei's noch so fern, sei's noch so fern, die Liebe, die Lie- -be wird's er-reichen, die

Hörn. *f* Tutti. Quart. *sfp* *sfp* Fag.

Lie- - - - - -be, die Liebe wird's er-rei- - -Quart.

Hörn. *sfp* *sfp* Quart. *colla voce*

Allegro con brio.

chen. Ich folg dem in - nern Triebe,

Hörn. u. Fag. mit Str. Quart.

f *sf* *sf* *p*

ich wan - ke nicht, mich stärkt die Pflicht der treuen Gat - - - - - ten -

cresc. - - - - - *ff* *p* *ff*

lie - be, ich wan - - - ke nicht, nein, ich wan - ke

p *fp* *fp* *fp* *cresc.* - - - -

Bässe.

nicht, mich stärkt die Pflicht der treu-en Gat - ten - lie - be.

- - - - - - *f* Quart. Hörn. *f* *p dol.*

O du, für den ich al - les trug, könnt ich zur Stel - le dringen, wo

Fag. Viol. *sf*

Più lento.

L

Bos - heit dich in Fes-seln schlug, — und sü - - - ßen Trost dir brin - - -

Quart. Hörn.

f *sf* *f* *p* *pp* *colla voce*

Bl. Fag.

Tempo I.

L

gen! O du, für den ich al - - - les trug, könnt

Tutti.

L

ich zur Stel - - le drin-gen, wo Bos-heit dich in Fesseln schlug, könnt

Hörn.

ff *p cresc.*

Fag.

L

ich — zur Stel - le drin-gen! Ich

Hörn. u. Fag.

f *sf* *sf*

L

folg dem in-nern Trie-be, ich wan - ke nicht, mich stärkt die Pflicht der treuen

mit Quart.

p *cresc.*

L

Gat- - - - - - - - ten - lie- - be, ich folg dem in-nern

ff p Quart. ff Tutti. p fp fp

Bässe.

L

Trie - be, ich wan- - - ke nicht, nein, nein, ich

fp cresc. - Bläs. f fp

L

wan- - - ke nicht, mich stärkt die Pflicht der treu- - en.

fp fp Quart. cresc. -

f f

L

Gat- ten-

ad lib.

f Horn II. H. I. H. III. u. Fag. Quart. Fag.

L

lie - be. (ab in den Garten.)

Hörn. sf Quart. Fag.

Marzelline kommt aus dem Hause. Jaquino folgt ihr.

Jaquino. Aber Marzelline –

Marzelline. Kein Wort, keine Silbe! Ich will nichts mehr von deinen albernen Liebesseufzern hören, dabei bleibt es.

Jaquino. Wer das gesagt hätte, als ich mir vornahm, mich recht ordentlich in dich zu verlieben. Da war ich der gute, liebe Jaquino an allen Orten und Ecken. Aber seit dieser Fidelio –

Marzelline (rasch einfallend.) Ich leugne nicht, ich war dir gut, aber sieh, ich bin offenherzig, das war keine Liebe. Fidelio zieht mich weit mehr an, zwischen ihm und mir fühle ich eine weit größere Übereinstimmung.

Jaquino. Eine Übereinstimmung mit einem solchen hergelaufenen Jungen, den der Vater aus bloßem Mitleid am Tor dort aufgelesen hat, der– der –

Marzelline (ärgerlich.) Der arm und verlassen ist – und den ich doch heirate.

Jaquino. Daß es ja nicht in meiner Gegenwart geschieht, ich möchte euch einen gewaltigen Streich spielen!

Rocco, Leonore (kommen aus dem Garten.)

Rocco. Was habt ihr beide denn wieder zu zanken?

Marzelline. Ach, Vater, er verfolgt mich immer.

Rocco. Warum denn?

Marzelline. Er will, daß ich ihn lieben, daß ich ihn heiraten soll.

Jaquino. Wenn sie mich nicht liebt, so soll sie mich wenigstens heiraten.

Rocco. Still! (Er blickt lachend auf Jaquino.) Nein, Jaquino, von deiner Heirat ist jetzt keine Rede, mich beschäftigen andere, klügere Absichten.

Marzelline. Ich verstehe, Vater. (Zärtlich leise) Fidelio!

Leonore. Brechen wir davon ab. – Rocco, ich ersuchte euch schon einige Male, die armen Gefangenen, die hier über der Erde wohnen, in unsern Festungsgarten zu lassen. Ihr verspracht und verschobt es immer. Heute ist das Wetter so schön, der Gouverneur kommt um diese Zeit nicht hierher.

Marzelline. O ja! ich bitte mit ihm!

Rocco. Kinder, ohne Erlaubnis des Gouverneurs!
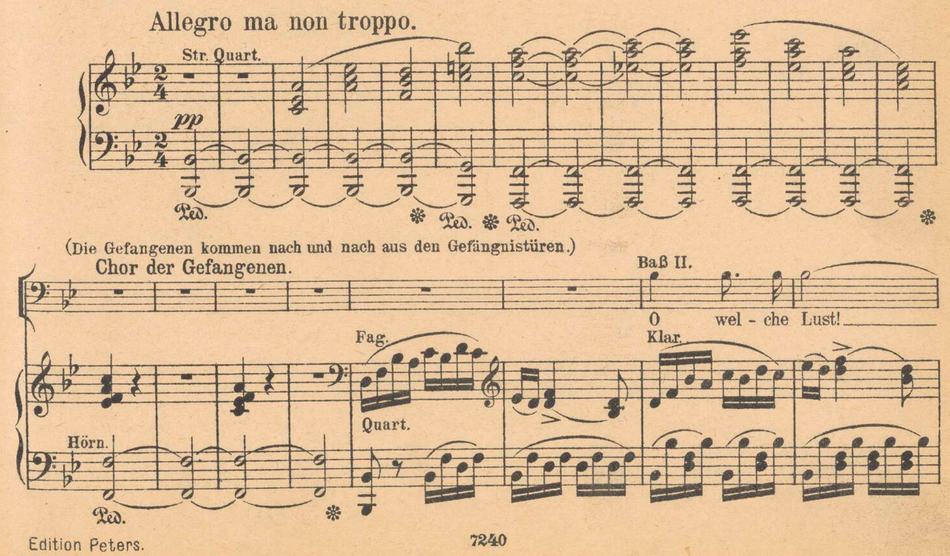
Marzelline. Aber er sprach so lange mit dir. Vielleicht sollst du ihm einen Gefallen tun und dann wird er es so genau nicht nehmen.

Rocco. Einen Gefallen! Du hast recht, Marzelline. Auf diese Gefahr hin kann ich es wagen. Wohl denn, Jaquino und Fidelio, öffnet die leichteren Gefängnisse. Ich aber gehe zu Pizarro und halte ihn zurück, indem ich (zu Marzelline) für dein Bestes rede.

Marzelline. (küßt ihm die Hand.) So recht, Vater!

Rocco (ab durch den Schloßeingang.) Jaquino (holt aus seinem Stübchen die Schlüssel.) Leonore (öffnet mit Jaquino die Gefängnistüren und geht dann in Roccos Wohnung ab.) Jaquino, Marzelline (ab durch den Schloßeingang.)

Nº 10. Finale.



Ten.I. O wel - che

Ten.II. O wel - che Lust!

Baß I. O wel - che Lust! in frei - - - er

Baß II. o wel - - - che Lust! in frei - - - er

H. Bl. Fl. *cresc.*

Lust! in frei - er Luft den A - tem leicht zu he - - ben,

in frei - er Luft den A - tem leicht zu he - - ben,

Luft; in frei - er Luft den A - tem leicht zu he - - ben,

Luft, in frei - er Luft den A - tem leicht zu he - - ben,

Tutti. Viol. *ff* *p* Fag.

o wel - che Lust! nur hier. nur hier ist

o wel - che Lust! nur hier, nur hier, nur hier ist

o wel - che Lust! nur hier, nur hier, nur hier ist

o wel - che Lust! nur hier, nur hier ist

cresc.

Le- - - -ben, der Ker-ker ei - ne Gruft, ei-ne Gruft.

Le- - -ben, Leben, der Ker-ker ei - ne Gruft, ei-ne Gruft.

Le- -ben, ist Leben, der Ker-ker ei - ne Gruft, ei-ne Gruft. O welche

Le- -ben, Leben, der Ker-ker ei - ne Gruft, ei-ne Gruft. O welche

Quart. Fag. u. Klar.

O welche Lust! in frei- - -er Luft den

O welche Lust! in freier Luft, in frei- - -er Luft den

Lust! in freier Luft, in frei- - -er Luft den

Lust! in freier Luft, o welche Lust! o welche Lust! in freier

Fl.

Tutti. *cresc.*

A-tem leicht zu he-ben, nur hier, nur hier ist Le-ben, nur hier, nur hier, nur

A-tem leicht zu he-ben, nur hier, nur hier ist Le-ben, nur hier, nur hier, nur

A-tem leicht zu he-ben, nur hier, nur hier ist Le-ben, nur hier, nur

Luft, in freier Luft, nur hier, nur hier ist Le-ben, nur

Klar. Hörn.

decresc.

Tenor I. II.

hier, nur hier ist Le - ben, ist Leben, der Ker - ker ei - ne Gruft,

Baß I. II.

hier, nur hier ist Le - ben, ist Leben, der Ker - ker ei - ne Gruft; ei - ne

Tutti. *cresc.* *ff* Quart. u. Hörn. *p* *f*

nur hier,

nur hier, nur hier, nur hier ist Le - - - ben,

Gruft, nur hier, nur hier, nur hier ist Le - - - ben,

sfp H. Bl. *sfp* *p* *cresc.* *cresc.* Tutti. *f* *decresc.*

o wel - che Lust! o wel - - che Lust!

o wel - che Lust! o wel - - che Lust!

Klar. Fag. Fl. Viol. *p* *cresc.* *p*

Tenor Solo. (Einer oder einige von ihnen.)

Wir wol - - len mit Ver - trau - en auf

sf *p* Fl. u. Ob. Violen. Fag.

Got- - tes Hül - fe, auf Gottes Hül - fe bau - en, die Hoffnung flü - stert sanft mir

zu, wir werden frei, ——— wir finden Ruh, wir finden Ruh.

Tenor.

CHOR.

Baß.

O Himmel! Rettung!

O Himmel! Rettung!

f *sf p* Str. Quart. *pp*

welch ein Glück! o Frei - heit, o Frei - - - - heit, kehrst du zu - -

welch ein Glück! o Frei - heit, o Frei - - - - heit, kehrst du zu - -

H. Bl. *cresc.* *f* Tutti. *ff*

rück, kehrst ——— du zu - - - rück?

rück, kehrst ——— du zu - - - rück?

ff *sf* *sf* *sfp*

Basse.

(Hier erscheint eine Wache auf der Wallmauer und entfernt sich nach kurzer Beobachtung wieder.)

Baß Solo. (Einer.)

Sprecht leise, haltet euch zu - rück, wir sind be - lauscht mit Ohr und Blick,

Str. Quart.

pp

wir sind be - lauscht mit Ohr und Blick.

Ten. I.

Sprecht lei - se,

Ten. II.

CHOR. Sprecht lei - se, haltet euch zu -

Baß I.

Sprecht lei - se, haltet euch zu - - rück, —

Baß II.

Sprecht lei - se, haltet euch zu - - rück, ———

Quart. u. Holz-Bläser.

p

haltet euch zu - rück, sprecht lei - se, haltet euch, haltet euch zu - -

rück, sprecht lei - se, haltet euch zu - rück, halt' euch zu -

— sprecht lei - se, haltet euch zu - rück, ——— halt' euch zu -

— sprecht lei - se, haltet euch zu - - rück, ——— haltet euch zu - -

rück, haltet euch, haltet euch, haltet euch zu - - - rück, sprecht lei-se,

rück, haltet euch, haltet euch, haltet euch zu - - - rück, sprecht lei-se,

rück, haltet euch, haltet euch, haltet, haltet euch zu-rück,

rück, haltet euch, haltet euch, haltet euch zu - - - rück,

H. Bl.

sfp Quart. sfp sfp

sfp sfp

hal-tet euch zu - rück, wir sind be -

hal-tet euch zu - rück, wir sind be -

wir sind be - lauscht mit Ohr und Blick, wir sind be -

wir sind be - lauscht mit Ohr und Blick, wir sind be -

lauscht mit Ohr und Blick, sprecht leise, lei-se!

lauscht mit Ohr und Blick, sprecht leise, ja leise, lei-se!

lauscht mit Ohr und Blick, sprecht lei - se, ja leise, leise!

lauscht mit Ohr und Blick, sprecht lei - se, ja leise, leise!

Hörn.

Baß I. — sempre p — O wel-che Lust!

Baß II. — sempre p — O wel-che Lust, o wel- -che

Fag. Klar. — sempre pp

Quart. pp

Ten. I. — sempre p

Ten. II. sempre p — O wel-che Lust! in freier Luft den A-tem leicht zu he- -ben,

Baß I. O wel-che Lust! in freier Luft den A-tem leicht zu he- -ben,

Baß II. — in frei- - -er Luft, in freier Luft den A-tem leicht zu he- -ben,

Lust! in frei- - -er Luft, in freier Luft den A-tem leicht zu he- -ben,

Fl. Viol. — p — Fag.

Ten. I. II. — nur hier,

o welche Lust! — nur hier. nur hier, nur hier ist Le- - -

Baß I. II. — o welche Lust! nur hier, nur hier, nur hier ist Le- - -

Bläs. — f — Tutti. — sf

Ten. I.

Ten. II. - ben, o wel-che Lust! o wel- -che Lust! Sprecht lei-se, haltet euch zu- -

Baß I. - ben, o wel-che Lust! o wel- -che Lust! Sprecht

Baß II. - ben, o wel-che Lust! — o wel- -che Lust! Sprecht

- ben, o wel-che Lust! — o wel- -che Lust!

Str. Quart. — decresc. p — cresc. p — pp

rück, wir sind be- lauscht mit Ohr und Blick,

lei-se, haltet euch zu-rück, haltet euch,

lei-se, haltet euch zu-rück, haltet euch,

Sprecht lei-se, haltet euch zu-rück, wir sind be-

sprecht lei-se, haltet euch, haltet euch, haltet euch zu-

haltet euch zu-rück, haltet euch zu-

haltet euch zu-rück, sprecht lei-se, haltet euch, haltet euch, haltet euch zu-

lauscht mit Ohr und Blick, sprecht lei-se, haltet euch, haltet euch, haltet euch zu-

H. Bläs.

Quart.

sfp Quart. sfp sfp sfp sfp Fag.

Hörn.

rück, wir sind be-lauscht mit Ohr, mit Ohr und Blick.

rück, wir sind be-lauscht mit Ohr und Blick.

rück, wir sind be-lauscht mit Ohr, mit Ohr und Blick.

rück, wir sind be-lauscht mit Ohr, mit Ohr und Blick.

(Sie entfernen sich.)

Viol.

decresc. pp

(Rocco kommt, ehe der Chor noch ganz geendigt, durch den Schloßeingang, Leonore tritt ihm entgegen.)

Recit.

Allegro vivace.

Leonore.

Nun sprecht, wie ging's? Rocco.

Allegro vivace.

Recht gut, recht

Quart

u. H. Bl.

gut; zusammen rafft ich meinen Mut, und trug ihm alles vor, und solltst du's glauben, was er zur Antwort mir

Quart.

gab?

Die Hei-rat, und daß du mir hilfst, will er er -

H. Bl.

Viol.

cresc.

Quart.

Allegro molto.

Leonore. (ausbrechend)

a tempo Noch heu- - - -te? noch

lauben; noch heute führ ich in den Ker-ker dich hin-ab.

Allegro molto.

Tutti.

heu- - -te?

O welch ein Glück!

o wel-che

Rocco.

Won-ne! Ich se- -he dei-ne Freude, nur noch ein Augenblick, dann ge-hen wir schon

Leonore.

Wohin? wohin?

bei-de, ja dann ge-hen wir schon beide. Zu je-nem Mann hin-ab, dem ich seit vielen

Str. Quart.

Ha! wird er los-ge-

Wo-chen stets we- -ni-ger zu es- -sen gab.

Ob. Viol.

Fag. cresc.

spro-chen? So sprich, so sprich!

(geheimnisvoll)

O nein! O nein! o nein! Wir müs- -sen

Str. Quart.

ihn, doch wie? be-frein, — er muß in ei-ner Stun-de, den Finger auf dem

Leonore. (zurückfahrend)

So ist er tot? Ist, ihn zu

Munde, von uns be- -gra- - -ben sein. Noch nicht, noch nicht!

Quart. u. H. Bl.

Rocco.

tö - ten, dei- -ne Pflicht, ihn zu tö - - -ten, dei - ne Pflicht? Nein, guter Jun-ge,

cresc.

zittre nicht! zum Morden, zum Mor-den dingt sich Roc-co nicht, nein, nein, nein, nein, nein,

nein! Der Gouver- -neur, der Gouver-neur kommt selbst hin-ab, wir bei-de

Viol.

Quart. u. Pos.

Leonore. (für sich)

Vielleicht das Grab des Gat- - -ten graben,

Rocco.

gra-ben nur das Grab. Ich darf ihn nicht mit Spei-se la-ben,

H. Bläs.

cresc.

was kann fürch- - -ter- li- - -cher sein, was kann

ihm wird im Gra- be besser sein, ihm wird im

cresc. *decresc.* *p*

Andante con moto. *Nicht schleppend.*

fürch- - -ter-li-cher sein! Was?

Gra- - be bes- ser sein. Wir müssen

Klar. Quart. *f* *f* Bl. *f* Qu. Bl. *f* Quart. *p* Fag.

gleich zu Wer- -ke schrei-ten, du mußt mir hel- -fen, mich be- -gleiten, hart,

Quart.

Leonore.

hart ist des Ker-kermeisters Brot. Ich fol- -ge dir, wär's in den Tod, ich fol-ge dir, wär's in den

Klar. Quart. Bl.

cresc. Bl. Quart. *mf* Qu.

Fag.

Rocco.

Tod. Klar. In der zer-fal-lenen Ci-ster-ne bereiten wir die Gru-be leicht; ich

p H. Bläs. u. Quart.

Fag.

Leonore.

Ich bin es nur noch nicht ge-

tu es glaube mir, nicht gerne, auch dir ist schau-rig, wie mich deucht?

Fl. Ob. *p* Klar. *cresc.* *p* Fag.

Rocco.

wohnt, — ich bin es nur noch nicht ge-wohnt. Ich hätte ger-ne dich ver-schont, doch wird es

cresc. *dim.*

Leo-

mir al-lein zu schwer, und gar so streng ist un-ser Herr, so streng ist unser Herr. O

Viol. H. Bl. *cresc.* *p*

nore. (für sich)

welch ein Schmerz! — o — welch ein Schmerz!

Rocco. (für sich.) (laut.)

Mir scheint, er weine, mir scheint, mir scheint, er weine. Nein,

sf *sfp* Quart H. Bl. Qu. H. Bl. *f* Quart. *sfp*

nein, du bleibst hier, ich geh al--leine, ich geh al-lein, du bleibst hier, nein, ich geh al-

f *p* *cresc.* *sfp* *cresc.*

Leonore. (innig sich an ihn klammernd)

O nein, o nein, ich muß ihn sehn, den Armen se-hen, und müßt ich selbst zu Grunde

lei-ne, ich geh al- -lein, Klar. nein, nein, du bleibst

f *p* *cresc.*

gehen, ich muß ihn sehn, den Armen sehen, und müßt ich selbst zu Grun- - -de gehn!

hier, nein, nein, nein, du bleibst hier!

Tutti. H. Bls. Hörn. *ff* *p* Ped.

O säu-men wir nun län-ger nicht, wir fol- -gen uns - rer

espressivo O säu-men wir nun län-ger nicht, wir fol- -gen uns - rer

Quart. *cresc.* *sfp* *p* Hörn. *sf*

stren - gen Pflicht, o säu- -men wir nun län - ger nicht, wir

stren - gen Pflicht, o säu- -men wir nun län - ger nicht, wir

Klar. u. Fag. Fl. Ob. Fag.

fol- -gen uns- -rer stren - gen Pflicht, wir fol- - -gen uns- -rer stren - gen

fol- -gen uns- -rer stren - gen Pflicht, wir fol- -gen uns- -rer stren - gen

Quart.

Hörn.

sf

cresc. poco a poco

Pflicht, uns - rer stren-gen Pflicht, ja, unsrer stren- -gen, stren- - -gen

Pflicht, unsrer stren-gen Pflicht, unsrer stren- -gen, stren- - -gen

ff

Allegro molto.

Marzelline.

Pflicht.

Ach, Va- - - - -ter, Va-ter,

Pflicht.

Allegro molto.

(Jaquino und Marzelline atemlos hereinstürzend)

fp Str. Quart.

cresc.

f

dim.

Rocco. Jaquino. Rocco. Marzelline.

eilt! Was hast du denn? Nicht länger weilt! Was ist ge-schehn? Voll Zorn folgt

pp

mir Pi-zar-ro nach, er dro- -het, er dro-het dir!

Jaquino. Rocco. Leonore.

Nicht län-ger weilt! Gemach! ge-mach! So eilet

cresc.

f *p*

Marzelline.

fort!

Rocco.

Jaquino.

Der Of-fi-

Nur noch dies Wort: sprich, weiß er schon? Ja, er weiß es schon.

Rocco.

zier sagt' ihm, was wir jetzt den Ge-fan- -genen ge-währen. Laßt al-le schnell zurücke

(Jaquino ab.) Marzelline.

keh- - -ren! Ihr wißt ja, wie er to- - -bet, und

Leonore. (für sich)

ken- - -net sei-ne Wut. Wie mir's im Innern to- -bet, em- -

Rocco. (für sich)

pö- - -ret ist mein Blut! Mein Herz hat mich ge-lo- -bet.

Marzelline.

Ihr wißt ja, wie er to- -bet,

Leonore.

Wie mir's im Innern to- -bet,

Rocco.

sei der Ty - rann in Wut, mein Herz hat mich ge-

und kennet sei-ne Wut, ihr wißt ja, wie er to- -bet, und ken-net sei- -ne

em-pöret ist mein Blut, em- -pö -ret, ja em - pö - ret ist mein

lo- -bet, sei der Tyrann in Wut, sei der Tyrann in

sfp cresc.

(Sie eilt Jaquino nach)

Wut.

Blut!

(Pizarro mit Offizieren durch den Schloß-eingang kommend.)

Pizarro.

Wut!

Ver- -weg- - - - -

G. Orch. *ff*

- - - -ner Al- -ter, welche Rech- - -te legst du dir

sf *sf*

P fre- -velnd sel-ber bei, und ziemt es dem ge-dung-nen Knech-te, zu geben

sf *marcato*

Pizarro.

P die Gefang-nen frei? Wohl- -an! Wohl-an!

Rocco. (verlegen.)

R O Herr! O Herr!

f *p* *cresc.* *f*

Rocco. (Entschuldigung suchend.)

R Des Früh- -lings Kom-men, das heitre warme Sonnen-licht,...

Viol. *p*

(sich fassend.)

R dann... habt ihr wohl in acht ge-nommen, was sonst zu meinem Vor-teil

Str. Quart. *p*

(Die Mütze abnehmend)

R spricht? Des Kö- -nigs Na- -mens-fest ist heute,

ff Tutti. Str. Quart. *f*

(geheim zu Pizarro.)

R

das feiern wir auf sol-che Art, auf sol-che Art. Der un- -ten stirbt, doch

p *sfp* *sfp* *sfp* *sfp* *pp*

Pizarro. (leise.)

R P

laßt die andern jetzt fröhlich hin und wieder wandern, für je-nen sei der Zorn gespart. So ei- -le,

sfp *sf* *p*

P

ihm sein Grab zu gra-ben, hier will ich stil-le Ru-he haben; schließ die Gefangnen

sf *sf* *pp* *f* *p*

P

wieder ein, magst du nie mehr verwegen sein, nie, nie mehr ver-we- -gen sein!

sf *sf* *p*

(Jaquino und Marzelline kommen aus dem Garten zurück.)

Chor der Gefangenen.
Allegretto vivace.

Tenor.

Leb wohl, du war-mes Son-nenlicht, schnell schwin-dest du uns wie-der, schnell

Baß.

Leb wohl, du war-mes Son-nenlicht, schnell schwin-dest du uns wie-der, schnell

Allegretto vivace.

H. Bläs.

Quart. *f* *p dolce*

Marzelline. (Die Gefangenen betrachtend.)

Wie eil-ten sie zum Sonnenlicht, und

Leonore. (zu den Gefangenen.)

Ihr hört das Wort, drum zögert nicht, kehrt

Jaquino. (zu den Gefangenen.)

Ihr hört das Wort, drum zögert nicht, kehrt in den Ker - ker

Pizarro.

Nun, Roc - - co, zögre länger nicht,

Rocco.

Nein, Herr, ich zögre länger nicht,

CHOR.

schwindest du uns wieder, leb wohl, leb wohl, du war - mes Sonnenlicht,

schwindest du uns wieder, leb wohl, leb wohl, du war - mes Sonnenlicht,

Tutti. H. Bl.

Tromp. u. Pauk.

p dolce

Quart.

schei - den trau - - - rig wie-der, und

in den Ker - - - ker wie-der, kehrt

wieder, kehrt in den Kerker wieder, kehrt in den

nun, Rocco, nun, Roc- -co, zög-re län-ger nicht, steig in den Ker-ker

nein, Herr, nein, Herr, ich zögre län-ger nicht,

leb wohl, du war- -mes Son - nenlicht,

leb wohl, leb wohl, du war- -mes Son - nenlicht,

H. Bl.

Hörn.

p dolce

Quart.

M schei - den trau - rig wie - der, wie eil - ten sie zum Son - nenlicht, wie

L in den Ker - ker wie - der, ihr hört das Wort, drum zö - gert nicht, ihr

J Kerker wie - der, ihr hört das Wort, das Wort, drum zö - gert, zö - gert nicht, ihr

P nieder, zög - re nicht, nun, Roc - co, zögre länger, zögre nicht,

R ich steige eilend nieder, nein, Herr, ich zög - re län - ger, län - ger nicht, nein,

schnell schwindest du uns wie - der, du war - mes Son - nen - licht, du

schnell schwindest du uns wie - der, du war - mes Son - nen - licht, du

Tutti. *cresc.*

M eil - ten sie zum Son - nenlicht, und schei - den trau - rig wieder.

L hört das Wort, drum zö - gert nicht, kehrt in den Ker - ker wieder!

J hört das Wort, drum zö - gert nicht, kehrt in den Ker - ker wieder!

P zög - re. zögre länger, län - ger nicht, steig in den Ker - ker nieder!

R Herr, ich zög - re län - ger nicht, ich stei - ge eilend, eilend nieder.

war - mes Son - nenlicht, schnell schwindest du uns wieder!

war - mes Son - nenlicht, schnell schwindest du uns wieder!

f Tromp. *fp* Pauk.

(für sich.)

M: Die andern, die andern murmeln

(für sich.)

L: Angst rinnt durch mei - ne Glieder, er - eilt den

(für sich, Rocco und Leonore betrachtend.)

J: Sie sin - - nen

(leise zu ihm.)

P: Nicht e-her kehrst du wie - der, bis ich voll-zo - - gen das Ge - -

(für sich.)

R: Mir beben meine Glie - der, o un - - - glück-se - lig har - - te Pflicht, ——

p

Schon sinkt die Nacht her-nie- - der,

p

Schon sinkt die Nacht her-nie- - der,

p

Viol.

fp fp

fp Basse.

fp

M: nie-der, hier wohnt die Lust, die Freude nicht, hier wohnt die Lust, die Freude. die

L: Frev-ler, den Frev - ler kein Ge - - richt, er - eilt den Frev-ler kein Ge - -

J: auf und nie- - der, könnt ich ver- - stehn, was je - der spricht!

P: richt. bis ich voll-zo - - - gen das Ge-richt, nicht e-her kehrst du

R: — o un - glück - se - lig har - - te Pflicht!

aus der so - bald kein Mor- - - gen bricht,

aus der so - bald kein Mor- - - gen bricht,

H.Bl.

fp cresc. fp p

Horn.

M
Freu - - - - - de nicht, die an - dern mur - meln, mur - meln

L
richt, den Frevler! Angst rinnt durch mei - ne

J
Sie sinnen auf und nieder, könnt ich verstehn was

P
wieder, bis ich vollzo - gen das Ge-richt, nicht e - her kehrst du

R
O un-glück - se - lig har - te Pflicht! Mir be-ben mei - ne

aus der so - bald kein Mor - gen bricht.

aus der so - bald kein Mor - gen bricht.

Quart.

cresc.

f p

M
nieder. Wie eil - ten sie zum Son-nenlicht, zum

L
Glieder. Ihr hört das Wort, drum zögert nicht, drum

J
je-der, je-der, je-der, je-der spricht! Ihr hört das Wort, drum zögert nicht, drum

P
wieder! Nun, Roc - co, zög-re länger nicht, nun

R
Glieder! Ihr hört das Wort, drum zögert nicht, drum

f

Leb wohl, du war-mes Sonnenlicht, schnell schwindest du uns

f

Leb wohl, leb wohl, du war-mes Sonnenlicht, schnell schwindest du uns

H. Bl.

p

Quart.

f

Tutti.

f

M Sonnenlicht, und schei-den trau-rig wieder.

L zögert nicht, kehrt in den Ker-ker wieder!

J zögert nicht, kehrt in den Ker-ker wieder!

P länger nicht, steig in den Ker-ker nieder! Nicht eher kehrst du

R zögert nicht, kehrt in den Ker-ker wieder! Mir beben meine Glieder, o

wie- -der, schnell schwindest du uns wieder! Schon

wie- -der, schnell schwindest du uns wieder! Schon

sf *fp* *p* *fp* Bässe. *fp*

M Die andern, die andern murmeln nieder, hier wohnt die Lust, die Freude

L Angst rinnt durch mei-ne Glieder, er-eilt den Frevler, den Frevler kein Ge- -

J Sie sin- -nen auf und nie-der, könnt ich ver- -

P wie-der, bis ich voll-zo- -gen das Ge- -richt, bis ich voll-zo- -gen das Ge-

R un- -glück-se-lig har- -te Pflicht, o un-glück-se-lig har- -te

sinkt die Nacht hernie- -der, aus der so-bald kein

sinkt die Nacht hernie- -der, aus der so-bald kein

Viol. *fp* *fp* *fp* *cresc.*

M nicht, hier wohnt die Lust, die Freude, die Freu- - - - - -de nicht,

L richt, er - eilt den Frev - ler kein Ge- - -richt, den

J stehn, was je - der spricht!

P richt, nicht e - her kehrst du wieder, bis ich voll - zo - - gen das Ge-

R Pflicht! o un - glück - se - - lig har- - te

Mor- - - gen bricht, aus der so - bald kein Mor - gen

Mor- - - gen bricht, aus der so - bald kein Mor - gen

Quart. H. Bl.

fp *p* *cresc.*

Hörn.

pp

M die an- - - dern mur- - - meln nie - der,

pp

L Frev - ler! Angst rinnt durch mei- - - ne Glie - der,

J Sie sinnen auf und nieder, auf und nieder, auf und nie - der, könnt ich ver-

pp

P richt, nicht e- - - her kehrst du wie - der!

pp

R Pflicht! mir be- - - ben mei- - - ne Glie - der!

bricht.

bricht.

Quart. Klar.

f *p* *pp* Quart.

M
L
J
P
R

hier wohnt die Lust, die Freu - de nicht, die

er - eilt den Frev - ler den

stehn, was jeder spricht, was jeder spricht!

Nun, Rocco, zögre länger nicht, steig in den Kerker nieder,

Ich steige eilend

p

Leb wohl, leb wohl, leb wohl, du war - mes, war - mes

p

Leb wohl, leb wohl, leb wohl, du war - mes, war - mes

Tutti.

Tromp.

f

p cresc.

Pauk.

Lust, die Freu - de nicht, die Lust,

Frev - - - - - ler kein Ge - richt, den Frev - -

Roc - co, zögre länger, länger nicht, steig in den Ker - ker nieder, zögre, Rocco, zögre länger

nieder, nein, Herr, ich zögre länger, länger nicht, nein, Herr, ich

Son - nenlicht, schnell schwin - dest du uns wie - der, ja, schnell

Son - nenlicht, schnell schwin - dest du uns wie - der, ja, schnell

f

p cresc.

f

M die Freu - de, die Freu - - - - de nicht. Die an-dern

L - - - ler kein Ge - richt! Angst rinnt durch

J Sie sinnen auf und nie - - - - - der, sie sin - nen

P nicht, steig in den Kerker nie - - - - - - der! Nicht e - her

R zögre länger, länger nicht, ich steige eilend nieder, eilend nieder. Mir be - ben

schwin - - dest du uns wie - - - - der! Schon sinkt die Nacht her -

schwin - - dest du uns wie - - - - der! Schon sinkt die Nacht her -

H. Bl.

Quart.

M nur - meln nie - der, hier wohnt die Lust, die Freude nicht, die Freu - - -

L mei - ne Glieder, er - eilt den Frev - ler kein Gericht, den Frev - - -

J auf und nie - der, könnt ich ver - stehn, was je - - der spricht, könnt ich verstehn, was jeder

P kehrst du wieder, bis ich voll - - zo - - gen das Gericht,

R mei - ne Glieder, o un - glück - se - - lig har - te Pflicht, o un - - glück -

nie - der, aus der so - bald, so - bald kein Mor - - - - -

nie - der, aus der so - bald, so - bald kein Mor - - - - -

Hörn.

de nicht, die Lust, die Freude, die

ler kein Ge- richt, kein Ge- - -

spricht, was je-der, je-der spricht, könnt ich verstehn, was je-der spricht,

bis ich voll-zo-gen das Ge-richt, das Ge- - -

se-lig har- - -te Pflicht, har- - -te,

- - - - -gen bricht, so-bald kein

- - - - -gen bricht, so-bald kein

Freu- - - - -de nicht.

richt, den Frev- -ler!

was jeder spricht, was jeder spricht!

richt, bis ich voll-zo- -gen das Ge-richt.

har- - - - -te Pflicht!

Mor- - - - -gen bricht. (Die Gefangenen gehn in ihre Zellen, die Leonore und Jaquino verschließen.)

Mor- - - - -gen bricht.

Fl. Ob. Klar.

Fag. Klar. Hörn. Bl.
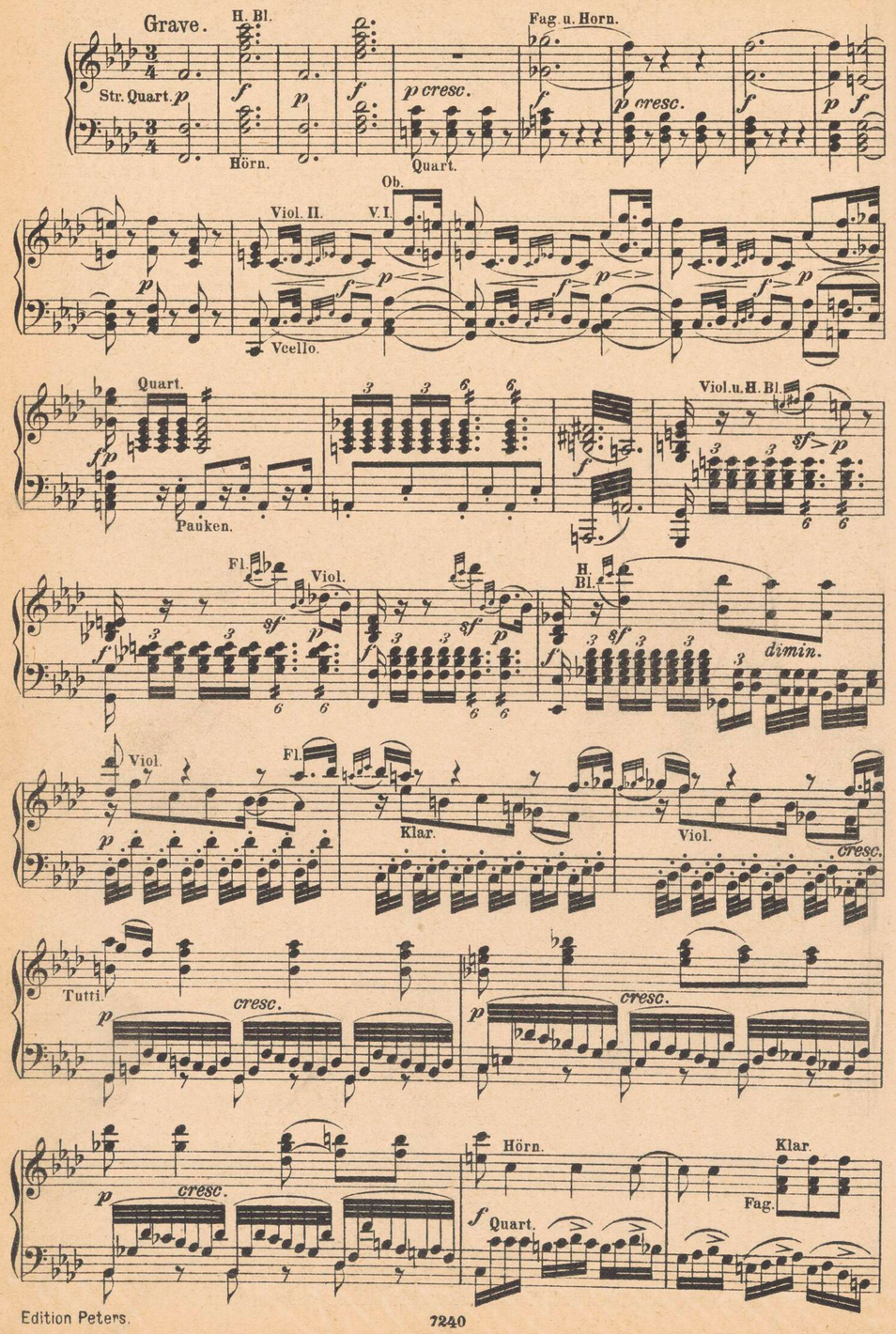
Bässe.

Ende des ersten Aktes.

Zweiter Akt.

Unterirdischer dunkler Kerker.

№ 11. Introduktion und Arie.



Ob. Fl. Tutti. Quart.

Pauk.

Recit.

Florestan. (sitzt auf einem Steine, um den Leib hat er eine lange Kette)

F

Gott! welch Dun-kel hier!

H. Bl.

Streich.

O

F

grauen-vol-le Stil-le!

Öd ist es um mich her,

Quart.

Pauken.

Più moto.

Poco Andante.

F

nichts, nichts le - bet außer mir,

o schwere

Prü-fung!

Ob.

Str. Quart.

Poco Allegro.

F

Dochge-recht ist Gottes

Wille!

Quart.

Adagio.

F

Ich murre nicht: das Maß der Lei- - - - - - - den steht bei

Fag.

Adagio cantabile.

dir. In des Lebens Früh-lings-

Klar. Fag. Horn. *p dolce* *p* Quart.

tagen ist das Glück von mir geflohn. Wahrheit wagt ich kühn zu sagen, und die

Klar. Fag. u. Horn. *sf* *sf* Quart.

Ket- - - -ten sind mein Lohn. Willig duld ich al- -le Schmerzen, en-de

Horn. Klar. *f* *p* *p* *cresc.* Fag. Quart.

schmäh-lich mei-ne Bahn. Süßer Trost in meinem Her-zen, mei-ne

Viol. Klar. *p* *dolce* Viol. Quart. Fag. Hörn. *cresc.*

Pflicht hab ich ge-tan, Viol. sü-ßer, sü-ßer Trost in meinem Her-zen, meine

dimin. *p dolce* Klar. Fag. Hörn. *cresc.*

Poco Allegro.

F

Pflicht, ja, meine Pflicht hab ich ge-tan.

Ob. Solo. (obere Stimme.)

p cresc. *p* *p* Quart. u. Hörn. *cresc.*

(In einer an Wahnsinn grenzenden, doch ruhigen Begeisterung.)

F

Und spür ich nicht linde, sanft säu - selnde Luft?

dimin. *p dolce*

F

und ist nicht mein Grab mir erhellet? Ich seh, wie ein Engel im ro - si-gen Duft sich tröstend zur

cresc. *p*

F

Seite, zur Sei-te mir stellet, ein Engel, Leo - no-ren, Leo - noren, der Gattin so

F

gleich, der, der führt mich zur Freiheit ins himm - - li-sche Reich. Und

Viol. Ob.

cresc. poco a poco *f* *p dolce*

F

spür ich nicht lin-de, sanft säu - seln-de Luft? Ich seh', wie ein En-gel im

Ob. Solo.

F

ro - si-gen Duft, ein Engel, ein En-gel sich tröstend zur Sei-te mir stellet,

cresc. - - *p*

F

ein Engel, Le-o - noren, Le-o - no - ren, der Gat-tin so gleich, der, der

Viol.

p *cresc.* - - -

F

führt mich zur Frei-heit, zur Frei - heit ins himm- - - -li-sche Reich, zur Freiheit, zur

Ob.

f

F

Freiheit ins himm- -li-sche Reich, der, der führt mich zur Freiheit, zur Frei - heit ins

Viol.

Ob.

fp *cresc.*

!!! Leonore, komm mit Lumm, Krüg
Barbarung zum Tocsin

F

himm - - - - li - sche Reich, zur Frei-heit, zur Frei-heit ins himm - li - sche

Viol.

f

F

Reich, ins himm - li - sche Reich, ins himm - - - li - sche Reich.

(Er sinkt erschöpft auf den Fel-

Ob.

sf *sf* *sf* *ff*

sensitz, seine Hände verhüllen sein Gesicht.)

Str. Quart.

dimin. *p*

Violen. Viol.

sempre dimin. *ppp*

Vcelle.

Nº 12. Melodram und Duett.

(Rocco und Leonore, welche bei dem Scheine der Laterne die Treppe herabsteigen, tragen einen Krug und Werkzeuge zum Graben.)

Poco sostenuto.

L R

pp

Quart.

Vcello.u. Baß.

Leon. (halblaut.)
Wie kalt ist es in diesemunterirdischen Gewölbe!

Rocco.
Das ist natürlich, es ist ja so tief.

L R

pp *sempre pp*

Allegro.

p

Leon. (sieht unruhig nach allen Seiten.)
Ich glaubte schon,wir würden den Eingang gar nicht finden.

Rocco. (sich gegen Florestan wendend.) Da ist er.

Leon. (mit gebrochner Stimme,indem sie den Gefangenen zu erkennen sucht.)
Er scheint ganz ohne Bewegung.

Poco Adagio.

Ob.

R L

Rocco. Vielleicht ist er tot.

Leon. (schaudernd) Ihr meint es?

(Florestan macht eine Bewegung.)

Quart.

Rocco. Nein, nein,er schläft.

Allegro.

Viol.

sempre pp

R L **Rocco.**
Das müssen wir benutzen, und gleich ans Werk gehen, wir haben keine Zeit zu verlieren.

Str. Quart. **Leon.** Es ist unmöglich, seine Züge zu unterscheiden.

Gott steh mir bei, wenn er es ist.

Andante con moto.

Quart. Hörn.

R L **Rocco.** Hier unter diesen Trümmern ist die Cisterne, von der ich dir gesagt habe. (setzt seine Laterne auf die Trümmer.)

Wir brauchen nicht viel zu graben, um an die Öffnung zu kommen; gib mir eine Haue und du stelle dich hieher. (steigt bis an den Gürtel in die Höhlung, stellt den Krug neben sich. Leonore reicht ihm die Haue.)

Allegro.

R Du zitterst,

fürchtest du dich?

Str. Quart.

Andantino.

Leon.
L O nein, es ist nur so kalt.

Rocco. (rasch)
R So mache fort, im Arbeiten wird dir schon warm werden.

Andante con moto.

Duett.

(Rocco fängt, gleich mit dem Ritornell, an zu arbeiten; während dessen benutzt Leonore die Momente, wo sich Rocco bückt, um den Gefangenen zu betrachten.)

Quart. *pp*

Bläser mit Pos. u. Kontra-Fag.

fp *fp* *decresc.*

Rocco. (mit halblauter Stimme.) (während der Arbeit)

R Nur hurtig fort, nur frisch ge-gra - ben, es währt nicht lang, er kommt her - ein, es währt nicht

pp

Leonore. (ebenfalls arbeitend.)

Ihr sollt ja nicht zu kla - gen ha - ben, ihr sollt ge -

lang', es währt nicht lang', er kommt her - ein.

Ob.

wiß zu - frie - den sein.

Nur hurtig fort, nur frisch ge - gra - ben, es währt nicht

K. Fag. Fag. *cresc.* Horn.

Ihr sollt ja nicht zu kla - gen ha - ben, ihr sollt ge -

lang, — er kommt her - ein.

sf *p*

wiß zu - frie - den sein.

Rocco. (einen großen Stein hebend.)

Komm, hilf, komm.

K. Fag.

hilf doch diesen Stein mir he - ben, hab acht! hab acht!

cresc.

Leonore. (hilft heben.)

Ich hel - fe schon, sorgt euch nicht, ich will mir er hat Ge-wicht.

Violen. Fag.

al- -le Mü- - -he ge - ben. Ge-duld!

Ein we - nig noch! Er

cresc.

Bässe u. K. Fag. Fag. K. Fag.

Nur et-was noch! Nur etwas noch!

weicht! Es ist nicht leicht! Es ist nicht

Fag. K. Fag.

Nur etwas noch! (Hier lassen sie den Stein über die Trümmer rollen.)

leicht!

Quart.

Bässe u. K. Fag.

Rocco. (weiter arbeitend.)

Nur hurtig fort, nur frisch ge-gra - ben,

cresc.

Leonore. (eben-

Laßt mich nur

es währt nicht lang, er kommt her - ein, es währt nicht lang; er kommt her - ein.

Ob

sf

p

falls wieder arbeitend.)

wie- - der Kräf- - te ha- - ben, wir wer-den bald zu En - de sein.

Nur hur-tig fort,

Viol.

(sucht den Gefangenen zu betrachten, für sich.)

Wer du auch seist, ich will dich ret - ten, bei Gott! bei

nur frisch gegra - ben, es währt nicht lang, er kommt her - ein, er kommt her - ein.

Gott! du sollst kein Op-fer sein, gewiß, ge-wiß, ich lö - se deine

H. Bl. u. Hörn

pp cresc. -

Ket - ten, ich will, du Ar- - mer, dich be- - frein, ich lö- - se dei- - ne

sfp

Ket-ten, ja, ich will, du Ar-mer, dich be- -frein,

sfp sfp

dich be- frein. Rocco. (sich schnell auf-

Was zau- derst

Viol.

cresc. f f p

(fängt wieder an zu arbeiten.)

richtend.) Mein Va- -ter! nein, ich zaud-re nicht, ich zaudre

du in dei- -ner Pflicht?

H. Bl.

nicht. Mein Va- -ter!

Was zau- derst du in dei- - -ner Pflicht?

Viol.

H. Bl.

nein, ich zaudre nicht, ich zaudre nicht. Ihr sollt ja nicht zu klagen

Nur hurtig fort, nur frisch ge- gra- -ben,

cresc. sf

L
ha- -ben, ihr sollt ja nicht zu kla-gen ha- -ben, laßt mich nur
R
es währt nicht lang', so kommt er her, ja, es währt nicht lang', ja,
p cresc. sf sfp Fag.

L
wie- -der Kräf- -te ha- -ben, denn mir wird kei-ne Arbeit
R
ja, es währt nicht lang', er kommt, es währt nicht lang', so kommt er her,
sfp Fag. cresc. f marcato Fag.
Bässe. Bässe.

L
schwer, keine Ar- -beit schwer, denn mir wird kei-ne Arbeit
R
er kommt hie- -her, es währt nicht lang', so kommt er her, er
p cresc. f marcato

L
schwer, keine Ar-beit schwer, laßt mich nur wie- -der Kräf-te ha-ben, denn mir wird
R
kommt, er kommt hie- -her; nur hur-tig fort, nur frisch ge-gra-ben, es währt nicht
p G. Orch. pp

L
kei- -ne Ar- - - -beit schwer.
R
lang; so kommt er her.
dim. ppp

Rocco (trinkt.) Florestan (erholt sich und hebt das Haupt in die Höhe, ohne sich nach Leonore zu wenden.)

Leonore. Er erwacht!

Rocco (plötzlich im Trinken einhaltend.) Er erwacht, sagst du?

Leonore (in größter Verwirrung immer nach Florestan sehend.) Ja, er hat eben den Kopf in die Höhe gehoben.

Rocco. Ohne Zweifel wird er wieder tausend Fragen an mich stellen. Ich muß allein mit ihm reden. (Er steigt aus der Grube.) Steig du statt meiner hinab und räume noch so viel hinweg, daß man die Cisterne leicht öffnen kann.

Leonore (steigt zitternd einige Stufen hinab.) Was in mir vorgeht, ist unaussprechlich!

Rocco (zu Florestan.) Nun, Ihr habt wieder einige Augenblicke geruht?

Florestan. Geruht? Wie fände ich Ruhe?

Leonore (für sich.) Diese Stimme! — Wenn ich nur einen Augenblick sein Gesicht sehen könnte.

Florestan. Werdet Ihr immer bei meinen Klagen taub sein, harter Mann? (Bei den letzten Worten wendet er sein Gesicht gegen Leonore.)

Leonore (für sich.) Gott! Er ist's. (Sie fällt bewußtlos an den Rand der Grube.)

Rocco. Was verlangt Ihr denn von mir? Ich vollziehe die Befehle, die man mir gibt; das ist mein Amt, meine Pflicht.

Florestan. Sagt mir endlich einmal, wer ist Gouverneur dieses Gefängnisses?

Rocco (beiseite.) Jetzt kann ich's ihm ja ohne Gefahr sagen. (Zu Florestan.) Der Gouverneur dieses Gefängnisses ist Don Pizarro.

Florestan. Pizarro! Er ist es, dessen Verbrechen ich zu entdecken wagte.

Leonore (sich allmählich erholend, beiseite.) O Barbar! Deine Grausamkeit gibt mir meine Kräfte wieder.

Florestan. O schickt so bald als möglich nach Sevilla, fragt nach Leonore Florestan —

Leonore (beiseite.) Gott! Er ahnt nicht, daß sie jetzt sein Grab gräbt.

Florestan. Sagt ihr, daß ich hier in Ketten liege.

Rocco. Es ist unmöglich, sag ich Euch. Ich würde mich ins Verderben stürzen, ohne Euch genützt zu haben.

Florestan. Wenn ich denn verdammt bin, hier mein Leben zu enden, o so laßt mich nicht langsam verschmachten.

Leonore (springt auf und hält sich an der Mauer; beiseite.) O Gott! Wer kann das ertragen?

Florestan. Aus Barmherzigkeit, gebt mir nur einen Tropfen Wasser. Das ist ja so wenig.

Rocco (beiseite.) Es geht mir wider meinen Willen zu Herzen.

Leonore (beiseite.) Er scheint sich zu erweichen.

Florestan. Du gibst mir keine Antwort?

Rocco. Ich kann Euch nicht verschaffen, was Ihr verlangt. Alles, was ich Euch anbieten kann, ist ein Restchen Wein, das ich in meinem Krug habe. — Fidelio!

Leonore (den Krug in größter Eile bringend.) Da ist er. Da ist er!

Florestan (Leonore betrachtend.) Wer ist das?
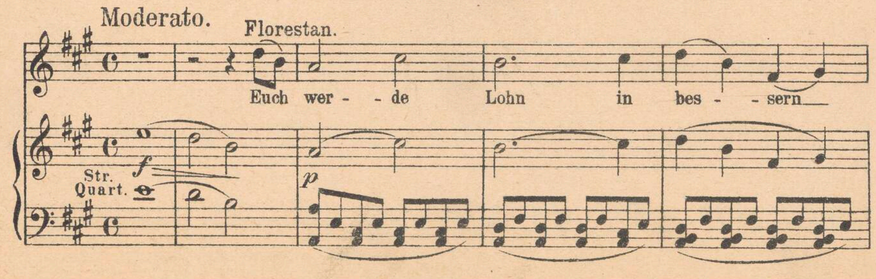
Rocco. Mein Schließer und in wenig Tagen mein Eidam. (Er reicht Florestan den Krug. Dieser trinkt.) Es ist freilich nur ein wenig Wein, aber ich gebe ihn Euch gern. (Zu Leonore.) Du bist ganz in Bewegung?

Leonore (in größter Verwirrung.) Wer sollte es nicht sein? Ihr selbst, Meister Rocco ...

Rocco. Es ist wahr, der Mensch hat so eine Stimme ...

Leonore. Jawohl, sie dringt in die Tiefe des Herzens.

Nº 13. Terzett.



F

Wel - ten, der Him - - mel, der Him - - mel hat euch mir ge -

F

schickt, o Dank! ihr habt mich süß er -

H. Bl.

dolce

F

quickt, ich kann die Wohl - tat, ich kann sie nicht ver -

F

gel - - ten, ich kann sie nicht, ich kann sie nicht ver - gel - ten.

cresc.

mf H. Bl. u. Hörn.

sf

Quart.

p

Rocco (leise zu Leonore.)

R

Ich labt' ihn gern, den ar - men Mann, es ist ja

Viol. I.

tr

Quart. u. H. Bl.

Leonore. (für sich.)

Wie hef- - -tig po - chet die - ses

bald um ihn ge - tan.

Leonore.

Herz, es wogt, es wogt in Freud und schar- - -fem Schmerz.

Florestan. (für sich.)

Ob. Viol. Bewegt seh

fp fp sfp sfp Quart.

Wie hef - tig po - chet die - ses Herz, die - ses

ich den Jüngling hier, - und Rührung zeigt auch die - ser

Rocco.

Ich tu, was mei - ne Pflicht ge-beut,

Viol.

mf H. Bl. p mf p

Herz! die heh - re ban-ge Stun-de winkt, die Tod mir o-der Ret- - - - - -tung

Mann, o Gott, o Gott, du sen-dest Hoffnung mir, daß ich sie noch ge-winnen kann, daß ich sie

ich tu, was mei-ne Pflicht gebeut, doch haß ich al - le Grausamkeit, doch haß ich

L
bringt, die Tod oder Ret - - - - tung bringt.

F
noch ge- - win- - - - nen kann.

R
al- - le Grau- - sam- - keit.

Fl. u. Viol.
cresc.
f
Viol.
p
Fag.

Leonore. (leise zu Rocco ein Stück Brot aus der Ta-

L
Dies Stückchen Brot, ja seit zwei Tagen trag ich es

cresc.
p
Quart.

sche ziehend)

L
im - mer schon bei mir.

R
Rocco.
Ich möchte

Viol.
cresc.
p
Fag.

R
gern, doch sag ich dir, das hie-ße wirk-lich zu viel wagen, das hie-ße wirklich zu viel

Qu. u. H. Bl.
cresc.
mf
p

R
wa- - gen, zu viel wa- - gen, ja, zu viel wagen.

sfp
sfp
Klar.
Fag.

Leonore. (schmeichelnd.)

Ach! Ihr lab- - -tet gernden ar-men Mann. Rocco.

Das geht nicht

Str. Quart.

Fag.

Es ist ja bald um ihn ge-tan.

an, das geht nicht an. Das geht nicht an, das geht nicht

Fl. Ob. Viol.

cresc. - - *sf* *p*

Es ist ja bald um ihn ge- -tan, um ihn ge-tan.

an. So sei es, ja, so

Quart. *cresc.* - - - *mf*

(in größter Bewegung ihm das Brot reichend.)

Da nimm, da nimm das Brot, du

seis, du kannst es wagen. Fl. Klar.

Ob. *sf/p* *cresc.* *p*

Fag. *p*

Quart.

armer, du ar - mer Mann, du armer, du armer Mann! **Flor.** (Leonorens Hand ergreifend.)

O Dank dir, Dank, o Dank! o

Viol.

cresc. *sfp* *cresc.* *p* Klar. u. Fag.

Dank! o Dank! Euch, euch wer- -de Lohn in

Viol.

cresc. *p*

Quart.

Leonore.

Der Him- -mel schik- - -ke Ret- - -tung

bes- -sern Wel-ten, der Him-mel hat euch mir, euch mir ge- -

Rocco.

Mich rühr- -te oft dein Lei- - -den

H. Bl.

dir, dann wird mir ho- -her Lohn, mir ho- -her Lohn ge- -

schickt, o Dank! o Dank! der Him-mel hat euch mir ge- -

hier, doch Hül- - -fe, doch Hül- - -fe war mir streng ver- -

währt, dann wird mir ho-her, ho - her Lohn ge-währt.

schickt, o Dank! o Dank! Ihr habt mich süß er-quickt. Bewegt seh ich den Jüng - ling

wehrt, doch Hül - fe, Hül - fe war mir streng, streng ver-wehrt. Ich labt' ihn gern, den ar - men

cresc. *mf* Bläser. *sf* *p* Quart.

Ihr labt' ihn gern, den ar - men Mann, den armen, ar- - men, ar- - - men Mann.

hier, und Rührung zeigt auch die- - ser Mann, o wenn ich sie gewin - nen kann! O

Mann, es ist ja bald um ihn ge - tan, den armen, ar- - men, ar- - - men Mann.

Fl. u. Viol. Klar. Fag. Klar. *p* Fag.

Un poco più Allegro.

O mehr, als ich er - tra- - gen, er- - tra - gen

daß ich euch nicht lohnen kann, nicht lohnen kann, euch nicht loh - nen

Un poco più Allegro. Es ist ja bald um ihn ge- -

Quart. *cresc.* *sf* *p*

L
kann, o mehr, als ich er-tra-gen kann, als ich er- -tra- - - - - - - -

F
kann, o daß ich euch nicht loh-nen,

R
tan, es ist ja bald um ihn ge-

Str. Quart.

Klar.
cresc.

Fag.

L
- -gen, er- -tra - gen kann, o mehr, als ich er-tra-gen

F
loh - nen, nicht loh - nen kann, o Dank! o Dank!

R
tan, um ihn ge- -tan, es ist ja bald um ihn ge-tan,

sf *p* Quart. u. H. Bläs.. *sfp* *sfp*

L
kann, als ich er- -tra- - - - -gen kann, du armer

F
— ich kann die Wohl- -tat nicht ver - gel- -ten, o Dank!

R
es ist ja bald um ihn ge- -tan, es ist ja bald

sfp *sfp* *sfp*

L Mann, du armer Mann, o mehr, als

F o Dank! o Dank! o daß ich euch

R um ihn ge-tan, der ar- -me Mann,

sfp *cresc.*

L ich er-tra-gen kann, als ich er- -tra- - - -gen kann, ja, als ich er-

F nicht loh-nen kann, daß ich euch nicht loh- - - -nen kann, daß ich euch nicht

R der ar-me Mann es ist ja bald um ihn ge-tan, ja, es ist ja

p Str. Quart. *sempre p*

L tra- - - -gen kann, er-tra- -gen kann!

F loh- - - -nen kann, nicht loh- -nen kann! (Er verschlingt das Brot.)

R *pp* bald um ihn ge-tan, der arme, ar- -me Mann!

Ob. Klar. *colla voce* Hörn. *pp* Quart. Fag. u. Vcello.

Rocco (nach augenblicklichem Stillschweigen zu Leonore.) Alles ist bereit. Ich gehe, das Signal zu geben.
(Er geht in den Hintergrund.)

Leonore. O Gott, gib mir Mut und Stärke!

Florestan. (zu Leonore, während Rocco die Tür zu öffnen geht.) Wo geht er hin?
(Rocco öffnet die Tür und gibt durch einen starken Pfiff das Zeichen.)

Florestan. Ist das der Vorbote meines Todes?

Leonore (in heftiger Bewegung.) Nein, nein! Beruhige dich, lieber Gefangener.

Florestan. O meine Leonore! So soll ich dich nie wieder sehen!

Leonore (fühlt sich zu Florestan hingerissen und sucht diesen Trieb zu überwältigen.) Mein ganzes Herz reißt mich zu ihm hin! (Zu Florestan.) Sei ruhig, sag ich dir! Was du auch hören und sehen magst, vergiß nicht, daß überall eine Vorsehung herrscht. — Ja, es gibt eine Vorsehung! (Sie entfernt sich und geht gegen die Cisterne.)

Pizarro (kommt in einem Mantel gehüllt; halblaut zu Rocco, die Stimme verstellend.) Ist alles bereit?

Rocco (halblaut.) Ja, die Cisterne braucht nur geöffnet zu werden.

Pizarro (ebenso.) Gut, der Bursche soll sich entfernen.

Rocco (zu Leonore.) Geh, entferne dich!

Leonore (in größter Verwirrung.) Wer? — Ich? — Und ihr?

Rocco. Muß ich nicht dem Gefangenen die Eisen abnehmen? Geh! geh!
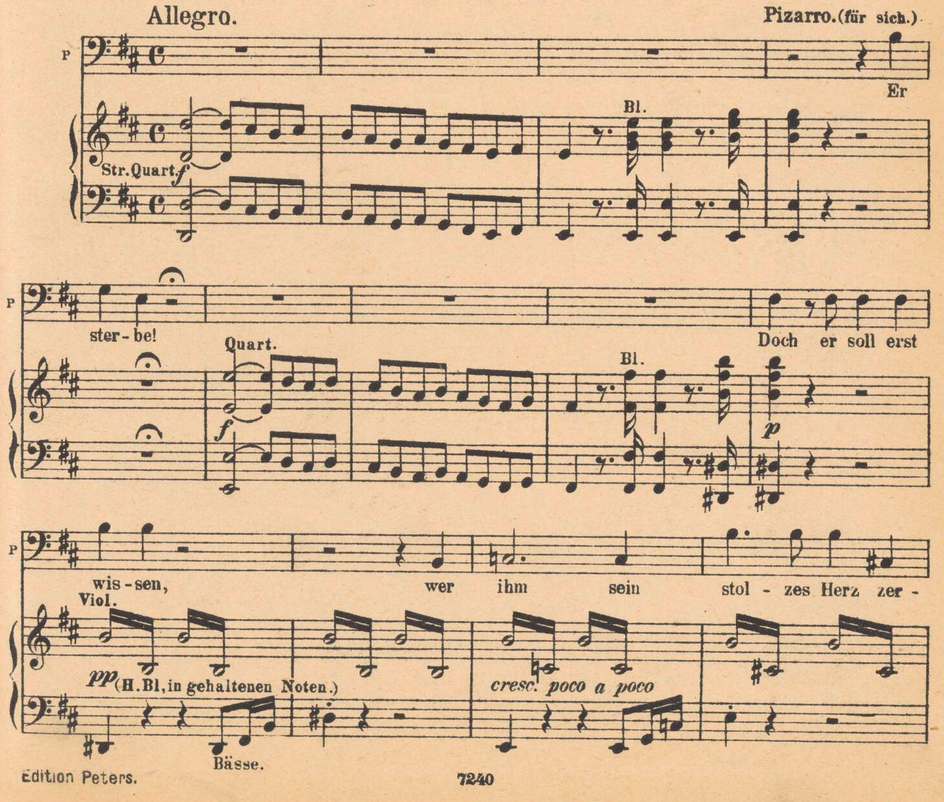
(Leonore zieht sich in den Hintergrund zurück, nähert sich aber allmählich wieder im Schatten, die Augen immer auf Pizarro gerichtet.)

Pizarro (beiseite.) Die muß ich mir noch heute beide vom Halse schaffen, damit alles auf immer verborgen bleibt.

Rocco (zu Pizarro.) Soll ich ihm die Ketten abnehmen?

Pizarro. Nein, aber schließe ihn von dem Stein los. (beiseite.) Die Zeit ist dringend. (Er zieht einen Dolch. Rocco vollzieht Pizarros Befehl.)

Nº 14. Quartett.



(zu Florestan).

P

fleischt. Der Ra - - che Dun - kel sei zer -

P

ris-sen, sieh her! du hast mich nicht ge -

più cresc.

(er schlägt den Mantel auf.)

P

täuscht! Pi - zar-ro, den du stür-zen

fp *cresc.*

P

woll-test, Pi - zar-ro, den du fürch-ten

fp *cresc.*

P

soll - test, steht nun als Rä - - - cher, steht

sempre più cresc.

f Tutti

P

nun als Rä- - - - - -cher, als Rä- - - - - - - - -

sempre più *f* *ff*

P

- - - - - -cher hier, Pi- -zarro, den du stür-zen woll-test Pi- -

P

zarro, den du fürch-ten soll-test, steht nun als Rä- - -cher

Quart.

Fag.

P

hier, als Rä- - - - - -cher, steht nun als Rä- - - - -cher

ff Tutti

Florestan. (gefaßt.)

F

Ein Mör- -der, ein Mör-der steht vor mir.

P

hier. Noch ein- -mal

Tromp.

Hörn.

Pauk.

p H. Bl.

Quart.

fp

P

ruf ich dir, was du getan, zu- -rück,

f *p* *f* *p*

fp *fp*

Leonore.

(Er will Flor. durchbohren, Leon. stürzt mit einem durchdringenden Geschrei hervor und bedeckt Flor. mit ihrem Leibe.)

Zu - rück!

Florestan.

O Gott!

nur noch ein Au-gen-blick, und die - ser Dolch—

Rocco.

Was

Quart.

cresc.

Leonore.

Durch - boh- -ren, durchboh- -ren mußt du erst die- - -se

soll?

H. Bläs.

sf

sf

cresc.

Brust, der Tod sei dir ge-schwo - ren für

fp

fp

fp

dei- - - -ne Mör- - -der- -lust,

der

Florestan.

Pizarro. (schleudert sie fort.)

O

Wahn- - - -sin-ni-ger!

Rocco. (zu Leon.)

G. Orch.

Halt ein! halt

fp

fp

fff

Leonore.

Tod sei dir ge-schwo-ren für dei- - -ne Mör- - -der-

Florestan.

Gott!

Rocco.

ein!

fp fp fp

lust, der Tod sei dir ge- -schwo-ren für

O Gott! o mein

Pizarro.

Wahn- - -sin-ni-ger! er soll be-stra- - -fet

halt ein! halt doch ein!

fp cresc. f sf

(noch einmal Florestan mit ihrem Leib schützend)

dei- - -ne Mör- - -der-lust! Töt erst sein Weib!

Gott! o mein Gott!

sein, er, er soll be-stra-fet sein.

halt ein! halt ein!

sf sf

(zu Florestan.)

Ja, sieh hier Le - o - -

Mein Weib?

Sein Weib?

Sein Weib?

Quart. u. H. Bl.

Ob.

Fag.

(zu den andern.)

no - - - - re!

Florestan.

Ich bin sein

Le - o - no - re!

Tutti.

Weib, ge - schworen hab ich ihm Trost, Ver - - - der - - - ben dir! Piz.

Sein Weib?

Rocco.

Sein

Ja, ich bin sein Weib, ge - schwo - ren hab ich ihm Trost, — Ver - -

Florestan.

Mein Weib?

Weib?

(für sich.)

der- -ben dir! Ich trot - ze sei- -ner Wut! Ver- -

(zu Leonoren.)

Vor Freude starrt mein Blut, vor Freude

Pizarro. (für sich.)

Welch un - er- -hör - ter Mut! welch un-er-hör- -ter

Mir starrt vor Angst mein Blut, mir

Viol.

der- - - -ben ihm, ich trot - - ze, ich trot - ze sei - ner

starrt mein Blut, vor Freu- - -de, vor Freu- - -de starrt mein

Mut, un - er - hör - ter Mut! Ha! ha! soll

starrt vor Angst mein Blut, mir starrt vor Angst mein

Più moto.

Wut! Der Tod, der Tod sei dir ge - schworen,

Blut.

ich vor ei - nem Wei - be be-ben? soll ich vor

Blut.

Più moto.

H. Bl. u. Tromp.

Quart.

Hörn.

Leonore.

L. P. Piz. der Tod, der Tod sei dir geschworen, durch- (dringt wieder auf sie

ei-nem Wei-be beben? so opfr ich, so opfr ich bei - de mei - nem Grimm ge - teilt

ff Bläser. ff Tutti. fp

L. P. boh- - ren, durch - boh - ren mußt du erst die- -se Brust, durch - boh - - ren, durch-

und Flor. ein.)

— hast du, — ge - teilt hast du mit ihm das Le-ben, so tei - - - -le nun, —

fp fp fp fp fp fp

(ihm schnell eine Pistole vorhaltend.)

L. P. boh- - - -ren mußt du erst die - se Brust! Noch einen Laut, und du bist

— so tei-le nun den Tod mit ihm, den Tod mit ihm!

cresc. sf sf sf sf più sf cresc. ff

Un poco sostenuto.

L. tot!

(Man hört die Trompete auf dem Turm.)

Quart.

Leonore. (hängt an Florestans Halse.)

Ach! du bist ge-

Florestan.

Ach! ich bin ge-

Pizarro. (betäubt.)

Ha! ha! der Mi-

Rocco. (betäubt.)

O! o was ist

Flöten.

Quart.

ret - tet! gro- - - ßer Gott! gro- - - ßer

ret - tet! gro- - - ßer Gott! gro- - - - ßer

ni - ster! Höll und Tod! Höll und Tod! der Mi-

das? ge - rech-ter Gott! ge- - -rech- - - -ter

cresc. cresc.

Gott!

Gott!

ni-ster!

Gott!

(Man hört die Trompete stärker) (Jaquino, Offiziere u. Soldaten erscheinen mit Fackeln auf der Treppe.)

più f

Jaquino. Vater Rocco, der Herr Minister kommt an, sein Gefolge ist schon vor dem Schloßtor.

Rocco. (freudig und überrascht für sich.) Gelobt sei Gott! (sehr laut.) Wir kommen, ja wir kommen augenblicklich, und diese Leute mit Fackeln sollen herunter steigen und den Herrn Gouverneur hinauf begleiten.

(Die Soldaten kommen herunter, Offiziere u. Jaquino gehen ab.)

a tempo

Leonore. Es schlägt der Ra- -che Stun- -de, der

Florestan. Es schlägt der Ra- -che Stun- -de, der

Pizarro. Ver- -flucht sei die- -se Stun- -de! verflucht, ver- -

Rocco. O fürch- -ter-li- - -che Stun- -de! o

a tempo Viol. G. Orch. *ff* *sf* *sf* *sf*

Ra- - - -che Stunde, du sollst ge-ret- -tet sein, du

Ra- - - -che Stunde, ich

flucht sei die- se Stunde, die Heuch- -ler spot- -ten mein, die Heuch- -ler spot- ten

fürch- -ter-li- - -che Stunde! o fürch- -ter-li- - -che Stun- de! o

sf *sf* *p* *cresc. poco a poco*

sollst ge-ret- -tet sein, ge- -ret- - - -tet sein. Die

soll ge-ret- -tet sein, ge- -ret- - - -tet sein. Die

mein, ver- flucht, ver- -flucht sei die- se Stunde! Ver- zweif-

Gott! was war- -tet mein? was war- -tet mein? Ich

f *sf* *sf*

L Lie-be wird im Bun-de mit Mu-te dich be-frein, die Lie-be wird im

F Lie-be wird im Bun-de mit Mu-te mich be-frein, die Lie-be wird im

P --lung wird im Bun-de mit mei-ner Ra-che sein, Ver-zweif- --lung wird

R will nicht mehr im Bun-de mit die-sem Wüt-rich sein, ich will nicht mehr im

L Bun-de mit Mu-te dich be- -frein, ja, wird dich be- -frein, die

F Bun-de mit Mu-te mich be- -frein, ja, wird mich be- -frein, die Lie-be

P im Bun-de mit mei-ner Ra-che sein, mit mei-ner Ra- -che sein,

R Bun-de mit die-sem Wüt-rich sein, mit die-sem Wüt- -rich sein, ich

L Lie-be wird im Bun-de mit Mu-te dich be-frein, die Lie-be wird im

F wird im Bun-de mit Mu-te, mit Mu-te mich be-frein, die Lie-be wird im Bun-de

P Ver-zweiflung, Ver-zweiflung wird im Bun-de mit mei-ner Ra-che sein, Ver- -

R will nicht mehr im Bun-de mit die-sem Wüt-rich sein, ich will nicht mehr im

L: Bun-de mit Mu-te dich be--frein, wird
F: mit Mu-te, mit Mu-te mich be--frein, wird
P: zweiflung wird im Bun-de mit mei-ner Ra-------che sein, mit
R: Bun-de mit die-sem, die-sem Wüt-------rich sein, mit
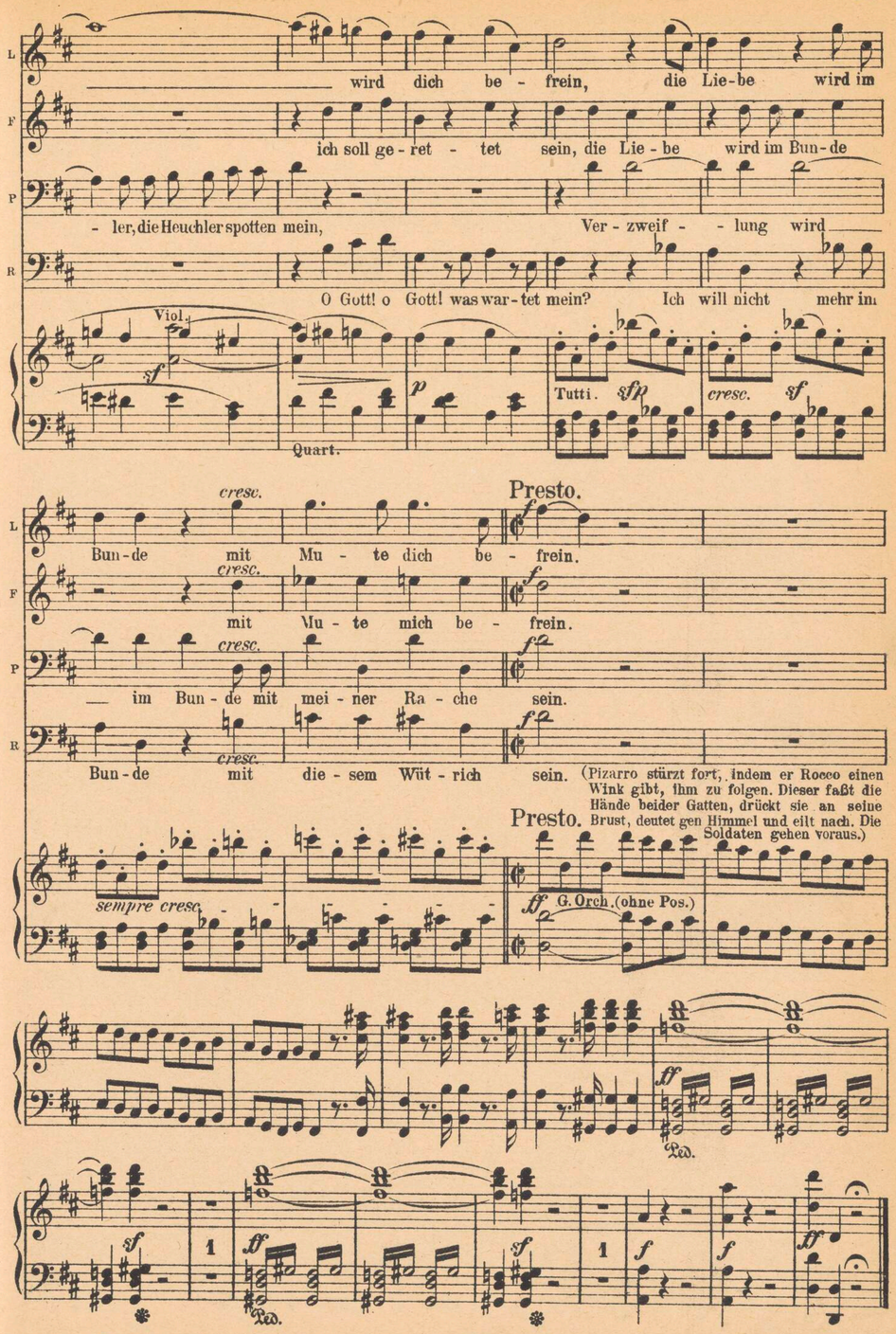
sfp *cresc.* *ff* G. Orch. Pos. *p* Viol.

L: dich be--frein, mit Mu-------te, ja, wird dich be---
F: mich be--frein, wird mich be---
P: mei-ner, mei-ner Ra-------che sein, mit mei-ner Rache sein.
R: die--sem, die--sem Wüt-------rich sein, mit die-sem Wüt-rich

ff Pos. *p* Viol.

L: frein, wird dich be--frein,
F: frein. Es schlägt der Ra--che Stunde,
P: Ver-flucht, verflucht sei die-se Stun-de! die Heuch-
R: sein. Viol. O fürch-ter-li--che Stunde!

H. Bl. u. Hörn. *f* *sf* *p* *f* Bläser. Quart.



Florestan. O meine Leonore!
Leonore. Florestan!

Florestan. Was hast du für mich getan?
Leonore. Nichts, mein Florestan!

Nº 15. Duett.

Allegro vivace.

Leonore.

O na-men-namen-lo - se

Str. Quart. H. Bl. u. Hörn.

Viol.

pp *cresc.* *ff* *sf*

Freude! O na-men-namen-lo - se Freude!

Florestan.

O na-men-na-menlo - se Freude! O na-men-na-menlo - se

p *f* *sf* *p*

mein Mann an mei-ner Brust! nach un-nennba-ren

Freude! an Le-o-no-rens Brust! nach un-nennba-ren

Quart.

Adagio. Tempo I.

Leiden so ü-bergro-ße Lust! nach un-nennba-ren Leiden so ü- -ber-gro-ße

Leiden so ü-bergro-ße Lust! nach un-nennba-ren Leiden so ü- -ber-gro-ße

Adagio. Tempo I.

cresc. *f* *p* Quart. *pp* Ob. *sfp* *sfp*

Bl. Hörn. *sf* *sf*

L
F
Lust, so ü - bergro - ße Lust, so ü - ber-gro-ße Lust!
Lust, so ü - bergro - ße Lust, so ü - ber-gro-ße Lust!
Tutti.
f *p* *f* *p* *f* *sf*

L
F
Du wie - - - der nun in mei-nen Ar - - men!
O
Viol.
fp
Viola u. Vcello.

L
F
Du wie - - - der
Gott! wie groß ist dein Er - bar - men!
O
cresc. - - -

L
F
nun in mei - - - nen Ar - - men, in mei - nen Ar - - -
Gott! wie groß, wie groß ist dein Er - - bar - - -

L. men!

F. men! O ——— Dank dir, Gott, für die - se Lust! ——

Vcello. Fag. Ob.

fp

L. O ——— Dank dir, Gott, für die - se Lust! mein Mann, mein Mann an mei-ner

F. O ——— Dank dir, Gott, für die - se Lust!

Fl. Viol.

L. Brust! ——— an mei - ner Brust, an

F. mein Weib, mein Weib an mei-ner Brust! an mei - ner Brust, an

Tutti.
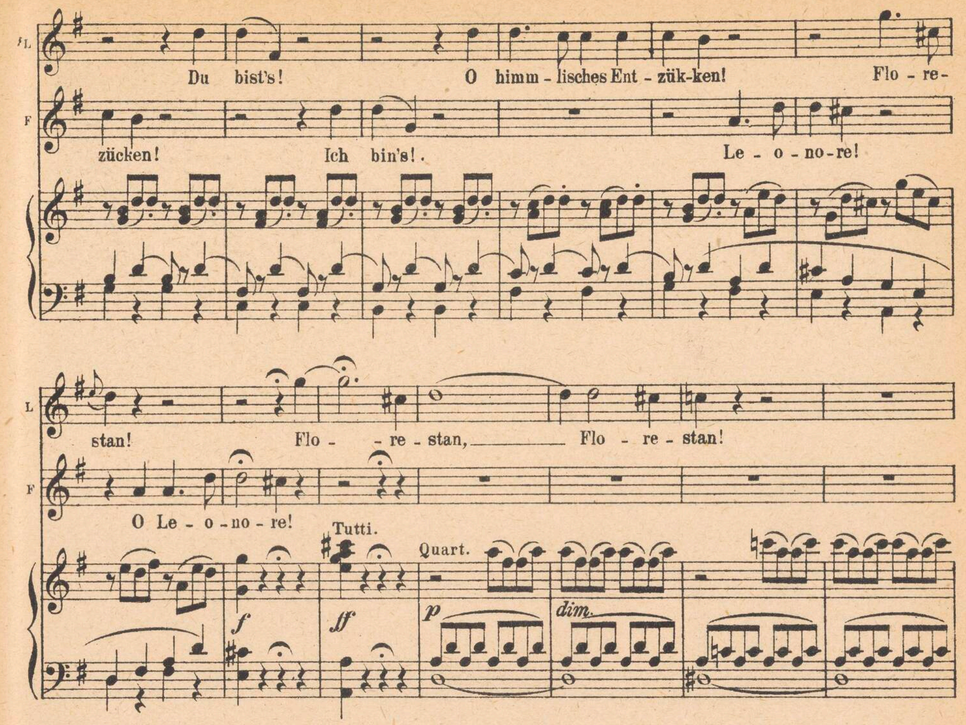
cresc. *ff*

L. mei - - - ner Brust! Ich bin's!

F. mei - - - ner Brust! Du bist's! O himm - lisches Ent -

Str. Quart.

p


Du bist's! O himm - lisches Ent - zük-ken! Flo - re-
zücken! Ich bin's!. Le - o - no-re!
stan! Flo - - re - stan, Flo - re - stan!
O Le - o - no - re!
Tutti.
Quart.
f
ff
p
dim.
O na-men - na-men-lo - se Freu-de, nach unnenn-ba - ren Leiden so
O na-men - na-men-lo - se Freu-de, nach unnenn-ba - ren Leiden so
pp
sempre pp
Viol.I.
H. Bl.
Viol.II.
ü - ber - gro - ße Lust, o na-men-namen-lo - se
ü - ber - gro - ße Lust,
cresc.
ff Tutti.

L

Freude, o na-men-namen-lo - se Freu-de,

F

o na-men-na-menlo - se Freu-de, o na-men-na-menlo - se

Bläser. Viol. Bläs.

p *ff* *p*

L

(mit Ob.u.Fag.) du wie-der mein, an meiner Brust,

F

Freude, meinWeib, meinWeib an meiner Brust, du wie-der mein, an mei-ner

Tutti.

Quart. *cresc.*

L

— o Dank dir, Gott, für die - se Lust, für

F

Brust, o Dank dir, Gott, für die - se Lust, für

f *più f* *ff*

L

die- - - - -se Lust!

F

die- -se, die - se Lust!

Hörn. Fl.

sf Quart *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

Viol.

Tutti.

sf *p*

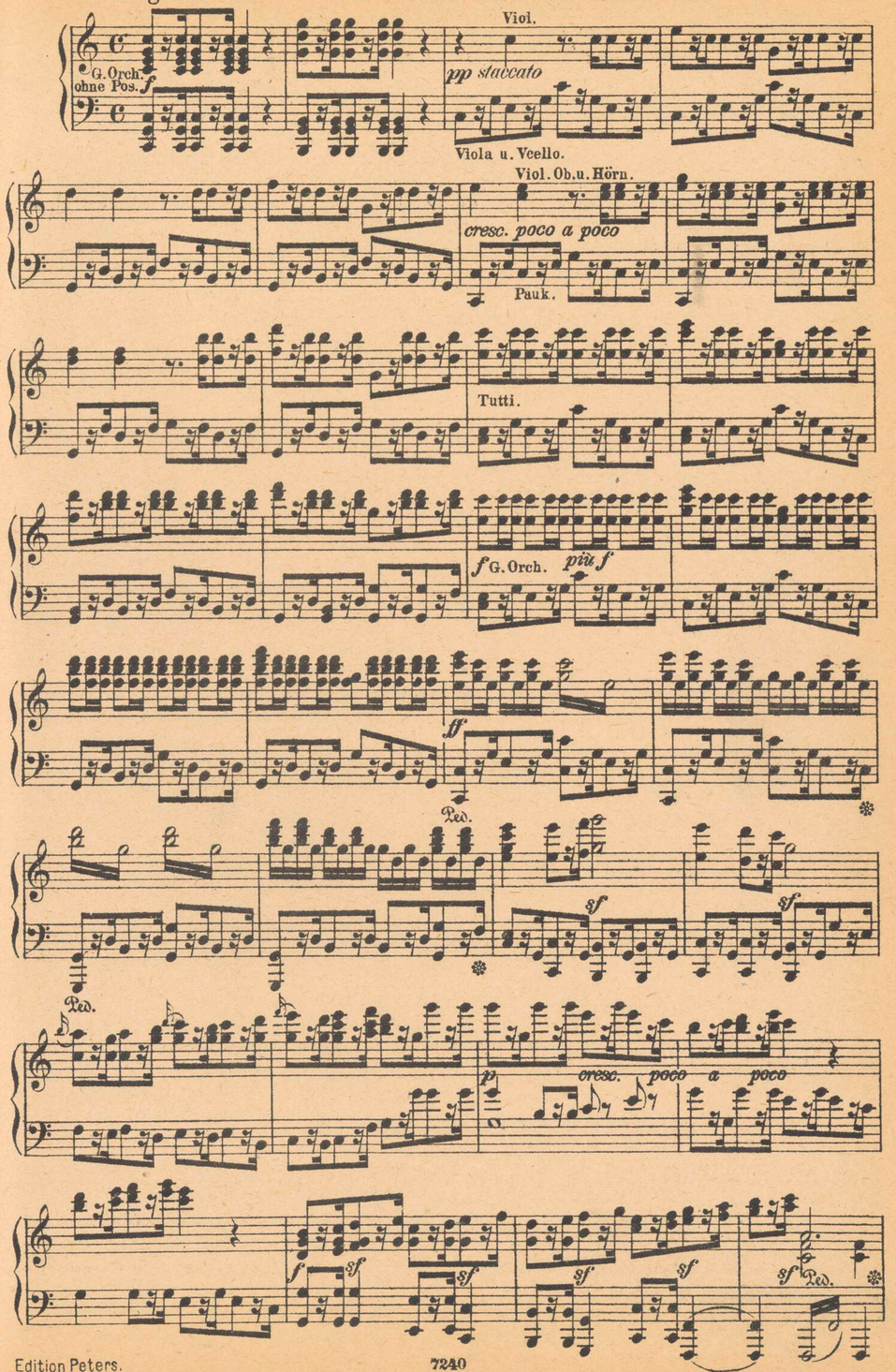
Viol.

Vcllo.

(Verwandlung.)

Nº 16. Finale.

Allegro vivace. Bastei vor dem Schlosse.



Die Schloßwachen bilden ein offenes Viereck, in dessen Mitte die Gefangenen. Jaquino. Marzelline. Außerhalb das herzugeeilte Volk. Es erscheinen aus dem Schloßtor der Minister Don Fernando, Pizarro, Offiziere. Die Gefangenen knieen bei dem Erscheinen des Ministers.

Soprano. Heil! Heil! Heil sei dem Tag,

Alt. Chor des Volkes. Heil! Heil! Heil sei dem Tag,

Tenor. Heil! Heil! Heil sei dem Tag,

Baß. Heil! Heil! Heil sei dem Tag,

Tenor. Chor der Gefangenen. Heil! Heil! Heil sei dem Tag,

Baß. Heil! Heil! Heil sei dem Tag,

p Quart. *f* G. Orch. *sf*

Pauk.

Heil sei der Stun - de, die lang' er - sehnt, doch un - ver - meint, Ge - rech - tigkeit mit

Heil sei der Stun - de, die lang' er - sehnt, doch un - ver - meint, Ge - rech - tigkeit mit

Heil sei der Stun - de, die lang' er - sehnt, doch un - ver - meint, Ge - rech - tigkeit mit

Heil sei der Stun - de, die lang' er - sehnt, doch un - ver - meint, Ge -

Heil sei der Stun - de, die lang' er - sehnt, doch un - ver - meint, Ge -

Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de vor uns-res Gra - bes Tor er - scheint, vor

Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de vor uns-res Gra - bes Tor er - scheint, vor

Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de vor uns-res Gra - bes Tor er - scheint, vor

Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de vor uns-res Gra - bes Tor er - scheint, vor

rech - - tig-keit mit Huld im Bun - de vor uns-res Gra - bes Tor er - scheint, vor

rech - - tig-keit mit Huld im Bun - de vor uns-res Gra - bes Tor er - scheint, vor

Klar. Ob. Klar.

Fag. G. Orch. Fag.

Bässe

uns-res Gra- - -bes Tor er - scheint! Heil! Heil sei dem Tag!

uns-res Gra- - -bes Tor er - scheint! Heil! Heil sei dem

uns-res Gra- - -bes Tor er - scheint!

uns-res Gra- - -bes Tor er - scheint!

uns-res Gra- - -bes Tor er - scheint!

uns-res Gra- - -bes Tor er - scheint!

Viol. G. Orch. Ob.

p dolce

Viol. u. Violen.

...die lang' er - sehnt, die

Tag! ...die lang' er - sehnt,

Heil! Heil sei der Stun - de! ...doch un - ver - meint,

Heil! Heil sei der Stun - de! ...doch un- -ver-

Heil! Heil sei der Stun - de! ...doch un - ver - meint,

Heil! Heil sei der Stun - de! ...doch un- -ver-

Fl.
Picc.

Tutti *cresc.*

lang' er - sehnt, doch unver - meint,

die lang' er - sehnt, Ge - rech - tig-keit mit

doch un - ver - meint, Ge - rech - tig-keit mit Huld im Bun - de, mit

meint, doch un- -ver - meint, Ge- -

doch un - ver - meint, Ge - rech - tig-keit mit Huld im Bun - de, mit

meint, doch un- -ver - meint, Ge- -

f

Ge- -rech - tig-keit mit Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de, vor

Huld im Bun - de, Ge - rech - tig-keit mit Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de,

Huld im Bun - de, Ge - rech - tig - keit mit Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de,

rech - tig-keit mit Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de,

Huld im Bun - de, Ge - rech - tig - keit mit Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de, vor

rech - tig-keit mit Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de, mit Huld im Bun - de,

p *f*

unsres Gra - bes Tor, vor unsres Grabes Tor er-scheint! Heil!

p *f*

vor unsres Gra - bes Tor, vor unsres Grabes Tor er-scheint! Heil! Heil!

p *f*

vor unsres Gra - bes Tor, vor unsres Grabes Tor er-scheint! Heil! Heil! Heil!

p *f*

vor unsres Gra - bes Tor, vor unsres Grabes Tor er-scheint! Heil! Heil! Heil!

p *f*

unsres Gra - bes Tor, vor unsres Grabes Tor er-scheint! Heil! Heil! Heil!

p *f*

vor unsres Gra - bes Tor, vor unsres Grabes Tor er-scheint! Heil! Heil! Heil!

Quart. u. Fag. H. Bl.

p *cresc.*

pp

Heil sei dem Tag! Heil sei der Stun - de! Heil! Heil!

Heil sei dem Tag! Heil sei der Stun - de! Heil! Heil!

Heil sei dem Tag! Heil sei der Stun - de! Heil! Heil!

Heil sei dem Tag! Heil sei der Stun - de! Heil! Heil!

Heil sei dem Tag! Heil sei der Stun-de! Heil sei der Stun - de! Heil sei dem Tag! Heil! Heil!

Heil sei dem Tag! Heil sei der Stun-de! Heil sei der Stun - de! Heil sei dem Tag! Heil! Heil!

G. Orch. Ob. Kl. G. Orch. Ob. Kl. G. Orch.

Hörn. Hörn.

Un poco maestoso.

Fernando.

Des besten Kö - nigs Wink und Wil - le - führt mich zu euch, ihr Ar - men, her,

nur Bläser. H. Bl. u. Pauk. cresc.

Pauk.

daß ich der Fre-vel Nacht ent-hül - - le, die all umfan - gen schwarz und schwer.

Ob. Fl.

Hörn. cresc. cresc.

Kl. Fag.

(Die Gefangenen stehen auf.)

Nicht, nicht län - ger knieet sklavisch nie - der, Ty-ran - - nen - stren - - - ge sei mir

alle Bläs.

cresc. cresc.

fern! Es sucht der Bruder sei-ne Brü-der, und kann er hel-fen, hilft er

Viol. Fl. Kl. u. Fag. H. Bl.

Viol.

cresc.

Quart.

Tempo I. Poco maestoso.

gern,

CHOR.

Sopr. Alt. Heil sei dem Tag! Heil sei der Stun-de! Heil! Heil!

Ten. Heil sei dem Tag! Heil sei der Stun-de! Heil! Heil!

Bass. Heil sei dem Tag! Heil sei der Stun-de! Heil! Heil!

Tempo I. Poco maestoso.

G. Orch. Viol.

Fernando. Poco vivace agitato.

sucht der Bru-der sei-ne Brü-der, und kann er hel-fen, hilft er gern.

Rocco. (durch die Wachen dringend, mit ihm Leonore und Florestan).

Wohlan! so.

H. Bl. Poco vivace agitato.

dolce cresc. cresc.

Quart. Quart.

Pizarro. (zu Rocco) Fernando.

Was seh ich? ha! Fort, fort! Nun re-de!

(zu Pizarro)

hel-fet, helft den Ar-men! Bewegt es dich? All-er-barmen,

Ob. Fag. cresc.

(Florestan vorführend)

Fern. (staunend)

R Frn

All-er-bar- - - -men ver-ei-ne die-sem Paare sich. Don Flo-restan... Der Tot-ge-

Fl. H. Bl. Klar. *f* *sf* *p* *cresc.*

Rocco.

Fernando.

Frn R

glaub-te, der Ed-le, der für Wahr-heit stritt? und Qualen oh-ne Zahl er-litt! Mein Freund, mein

f

Meno Allegro.

Frn

Freund, der Tot-geglaub-te? Ge-fesselt,

Quart. *p* *cresc.* *f* *p*

Leonore.

L

Ja,

Florestan,

Fernando.

Rocco.

Frn R

ge-fesselt, bleich steht er vor mir. Ja, Florestan,

Fl. Ob.

Più Allegro.

L

Florestan, ihr seht ihn hier. (Sie vorstellend.)

Fern. (noch mehr betroffen)

Rocco.

R Frn

Florestan, ihr seht ihn hier. Und Le-o-no-re... Le-o-no-re? Der Frauen.

Fl. Ob. Più Allegro. Viol. Ob. Fl. *f* *p*

Pizarro. Fernando.

R P Frn — Zier - de führ ich vor; sie kam hie - her... Zwei Wor - te sagen... Kein Wort! sie

Fag. Fl. Ob. f p

Frn R — Rocco. kam? dort an mein Tor, und trat als Knecht in mei - ne

Fag. Ob.

R — Dienste, und tat so bra - ve, treu - e Dienste, daß ich — zum Ei - dam sie er -

Fl. Fag. Viol. Ob. Fl. cresc. f p Bässe.

M — Marzelline. (Jaquino macht eine freudige Bewegung)

R — Rocco. O weh mir! weh mir! was vernimmt mein Ohr!

kor. Der Un - mensch

Viol. sfp sfp

P — Pizarro. (in größter Wut) Vollziehn

R — wollt in die - ser Stun - de voll - ziehn an Flo - restan den Mord...

sfp sfp sf cresc. sf sf sf Fl., Ob. u. Fag. f

P mit ihm!

R (auf sich und Leonore deutend) mit uns im Bunde; (zu Fernando) nur eu - er Kom - men, eu - - er Kom - men

ff *fp* *cresc.*

R rief ihn fort, nur eu - - - er Kom - men,

H. Bläs.

Viol. *p*

R nur eu - er Kom - men, nur eu - - - er Kom - - men

H. Bläs.

Viol. *p* Tutti *cresc.*

Molto vivace.

R rief ihn fort.

Sopr. Alt. CHOR. Be - stra - fet sei der Bö - sewicht, der Un - schuld un - ter - -

Ten. Be - stra - fet sei der Bö - sewicht, der Un - schuld un - ter - -

Baß. Be - stra - fet sei der Bö - sewicht, der Un - schuld un - ter - -

Molto vivace.

f Quart. *ff*

drückt, Gerechtig-keit hält zum Ge-richt der Rache Schwert ge-zückt, be-stra-fet sei der

drückt, Gerechtig-keit hält zum Ge-richt der Rache Schwert ge-zückt, be-stra-fet sei der

drückt, Gerechtig-keit hält zum Ge-richt der Rache Schwert ge-zückt, be-stra-fet sei der

Tutti

ff

Fernando. Tempo I.

(zu Rocco)

Frn

(Pizarro wird auf einen Wink Fernandos abgeführt) Du schlos-sest auf des

Bö-sewicht!

Bö-sewicht!

Bö-sewicht!

Tempo I.

p Quart.

Frn.

Ed-len Grab, jetzt, jetzt nimm ihm sei-ne Ket-ten

Fag. Ob. Fl.

(zu Leonore)

Frn

ab; doch halt, euch, ed-le Frau, al-lein, euch ziemt es ganz ihn zu be-

Viol. Str. Quart.

p dolce cresc. f

Sostenuto assai. **Leonore** (nimmt die Schlüssel, löst Florestan die Ketten, dieser sinkt in ihre Arme.)

L

O Gott! o Gott! welch ein

Frn

frein.

Sostenuto assai.

Fl.u.Ob.

sfp H.Bl. sfp

Ob.

Hörn. (mit Quart. pizz.)

Florestan.

L F

Augenblick! O un - aus - sprech - - lich sü-ßes Glück!

Ob. Fl.u.Ob.

Fag.

Marzelline.

M

Du prü - - fest,

Fernando.

Frn.

Ge - recht, o Gott! ge - recht ist dein Ge - richt.

Fl.u.Ob.

Klar.

M

du ver - läßt uns nicht, du prü - - -fest, du ver - läßt

Rocco.

B

Du prü - - -fest, du ver - läßt uns nicht, du ver - läßt

Leonore. O Gott! o welch ein Augenblick! o

Marzelline. uns nicht. O Gott! o welch ein Augenblick! o

Florestan. O Gott! o welch ein Augenblick! o

Fernando.

Rocco. uns nicht. O Gott! o welch ein Augenblick! o

CHOR. Sopr. Alt. O Gott! o welch ein Augen-blick! o un - - aus-sprech - lich

Ten. O Gott! o welch ein Augen-blick! o un - - aus-sprech - lich

Baß. O Gott! o welch ein Augen-blick! o un - - aus-sprech - lich

Klar.

un - - -aus-sprechlich sü-ßes Glück! ge - recht, o Gott! ist dein Ge -

un - - -aus-sprech - lich sü-ßes Glück! ge - recht, o Gott! ist dein Ge -

un - - -aus-sprechlich sü-ßes Glück! ge - recht, o Gott! ist dein Ge -

un - - -aus-sprech - lich sü-ßes Glück! ge - recht, o Gott! ist dein Ge -

un - - -aus-sprech - lich sü-ßes Glück! ge - recht, o Gott! ist dein Ge -

sü-ßes Glück! ge - recht, o Gott! ist dein Ge - richt, du

sü-ßes Glück! ge - recht, o Gott! ist dein Ge - richt, du

sü-ßes Glück! ge - recht, o Gott! ist dein Ge - richt, du

L richt, du prü - fest, du ver-läßt uns nicht, du prü-fest, du ver-

M richt, du prü - fest, du ver-läßt uns nicht, du prü-fest, du ver-

F richt, ist dein Ge-richt, du prü-fest, du ver-läßt uns nicht, du prü-fest, du ver-

Frn richt, du prü - fest, du ver-läßt uns nicht, ver-

R richt, du prü - fest, du ver-läßt uns nicht, du prü-fest, du ver-

prü - fest, du ver-läßt uns nicht, du prü - fest, du ver-läßt uns nicht, du ver-

prü - fest, du ver-läßt uns nicht, du prü - fest, du ver-läßt uns nicht, du ver-

prü - fest, du ver-läßt uns nicht, du prü - fest, du ver-läßt uns nicht, du ver-

Ob. Fag. cresc.

L läßt uns nicht.

M läßt uns nicht.

F läßt uns nicht.

Frn läßt uns nicht.

R läßt uns nicht.

läßt uns nicht.

läßt uns nicht.

läßt uns nicht.

p H. Bl. pp

Allegro ma non troppo.

Sopr. Werein hol - desWeib er - rungen, stimm in

Alt. Werein hol - desWeib er - rungen, stimm in

CHOR.

Ten. Werein hol - desWeib er - rungen, stimm in

Baß. Werein hol - desWeib er - rungen, stimm in

Allegro ma non troppo. G.Orch.ohne Pos.

ff

un - sern Ju - bel ein, stimm in unsern Jubel ein, nie, nie, nie wird es zu hoch be -

un - sern Ju - bel ein, stimm in unsern Jubel ein, nie, nie, nie wird es zu hoch be -

un - sern Ju - bel ein, stimm in unsern Jubel ein, nie, nie, nie wird es zu hoch be -

un - sern Ju - bel ein, stimm in unsern Jubel ein, nie, nie, nie wird es zu hoch be -

sf sf sf

sun - gen, Ret - te - rin, Ret - te - rin des Gat - - - - ten sein, nie wird es zu

sun - gen, Ret - te - rin, Ret - te - rin des Gat - - - - ten sein,

sun - gen, Ret - te - rin, Ret - te - rin des Gat - - - - ten sein,

sun - gen, Ret - te - rin, Ret - te - rin des Gat - - - - ten sein,

Viol. u. Picc.

sf sf

Florestan.

F

Dei - ne Treu er-hielt mein

hoch be-sun - - gen, Ret-te-rin des Gat- - -ten sein.

Ret-te-rin, Ret- - -te-rin des Gat- - -ten sein.

Ret-te-rin, Ret- - -te-rin des Gat- - -ten sein.

Ob.

sf *sf* *fp* Viol.

pp Horn.

Leonore.

L

Lie - be führ-te mein Be-stre-ben, wahre Liebe fürchtet nicht, wah-re Lie - be fürchtet

Florestan.

F

Le-ben, dei-ne Treu er-hielt mein Le-ben, Tugend schreckt den Bö-se-wicht, den Bö - se-

Fl.u.Klar.

Hörn. Quart.

L

nicht.

F

wicht.

Sopr. Alt.

CHOR. Ten.

Baß.

Preist, preist mit ho-her Freu - de Glut Le- -o- -

Preist, preist mit ho-her Freu - de Glut Le- -o- -

Preist, preist mit ho-her Freu - de Glut Le- -o- -

Quart. *f*

ff
no - - rens ed - len Mut.
ff
no - - rens ed - len Mut.
ff
no - - rens ed - len Mut.

Viol.

ff G.Orch. p sempre più p

Ob. Klar.

Florestan. (vortretend und auf Leonoren weisend)

F
Wer ein sol - ches Weib er - run - gen, stimm in un - sern Ju - bel

Ten.
p
Wer ein solches Weib er - rungen,

Baß.
p
Wer ein solches Weib er - rungen,

Hörn.
pp sempre pp

F
ein, un - sern Ju - bel ein, nie, nie, nie wird es zu

stimm in unsern Jubel ein, nie, nie,

stimm in unsern Jubel ein, nie, nie,

F

hoch_ be - sun - gen, Ret - te-rin, Ret - - te-rin des

nie wird es zu hoch be-sungen, Ret - terin, Ret-terin

nie wird es zu hoch be-sungen, Ret - terin, Ret-terin

F

Gat - - - - ten sein, nie wird es zu hoch be - sun - gen, Rette-rin des

des Gat - ten sein, Ret - te-rin, Ret - te-rin

des Gat - ten sein, Ret - te-rin, Ret - - te-rin

Leonore. (Florestan umarmend)

L

Lie - - - - - bend, lie - - bend ist es mir ge -

Florestan.

F

Gat - - - - - ten sein.

Rocco.

R

Wer ein sol - - ches Weib er -

des Gat - - - ten sein.

des Gat - - - ten sein.

G. Orch.

Viol.

p

Leonore.

L

lun - gen, dich aus Ket - ten zu be- -frein, aus — Ket-ten zu be -

Marzelline.

M

Wer ein sol-ches Weib er - rungen, stimm in un-sern Ju - bel

Jaquino.

J

Wer ein sol-ches Weib er - rungen, stimm in un-sern Ju - bel

Fernando.

Fern

Wer ein sol-ches Weib er - rungen, stimm in un-sern Ju - bel

Rocco.

R

run - gen, stimm in un - sern Ju - - bel ein, stimm in un-sern Ju - bel

L

frein, lie - - - bend, lie - - - bend, lie - - bend sei es

M

ein, nie, nie,

J

ein. nie, nie,

Fern

ein, nie, nie, nie,

R

ein, nie, nie, nie wird es zu hoch be-

cresc. poco a poco

L: hoch ___ be - -sun - - - -gen, Flo - - re-stan,

M: nie wird es zu hoch be-sun-gen, Ret - terin,

J: nie wird es zu hoch be-sun-gen, Ret - terin,

Frn.: nie wird es zu hoch be-sun-gen,

R: sun - gen, nie zu hoch be - sungen, Ret - - - - te-rin, Ret -

L: Flo - - - re - stan ist_ wie - - - - - -der mein, lie-bend sei es

M: Ret - te-rin des Gat - - ten sein,

J: Ret - te-rin des Gat - - ten sein,

Frn.: Ret - terin, Ret - te-rin des Gat - ten sein,

R: - - - - te - rin des Gat - - - - - -ten sein, nie wird es zu hoch be -

Presto molto.

L: hoch be - sun - - gen, Flo-re-stan ist wie - - - - der mein.

M: Ret - - te-rin, Ret - - te - rin des Gat - - ten sein.

J: Ret - - te-rin, Ret - - te - rin des Gat - - ten sein.

Frn.: Ret - - te-rin, Ret - - te - rin, Ret - terin des Gat - ten sein.

R: sungen, Ret - terin, Ret - terin des Gat - ten, des Gat - ten sein.

CHOR.
Sopr. Alt.: Wer ein
Ten.: Wer ein
Baß.: Wer ein

Presto molto.

f

hol-desWeib er-rungen, wer ein hol-desWeib er-rungen, stimm in un-sern Ju-bel ein, wer ein

hol-desWeib er-rungen, wer ein hol-desWeib er-rungen, stimm in un-sern Ju-bel ein, wer ein

G. Orch.: hol-desWeib er-rungen, wer ein hol-desWeib er-rungen, stimm in un-sern Ju-bel ein, wer ein

hol-desWeib er - rungen, stimm in un-sern Ju-bel ein, in un-sern Ju - - -bel ein.

hol-desWeib er - rungen, stimm in un-sern Ju-bel ein, in un-sern Ju - - -bel ein.

hol-desWeib er - rungen, stimm in un-sern Ju-bel ein, in un-sern Ju - - -bel ein.

Bässe u. Fag.

Nie wird es zu hoch be - sun - gen, Ret - te - rin des Gat - ten sein, nie wird es zu

Nie wird es zu

Viol.

hoch be - sun - gen, Ret - te - rin des Gat - ten sein, Ret - te - rin des Gat - ten sein.

hoch be - sun - gen, Ret - te - rin des Gat - ten sein. Ret - te - rin des Gat - ten sein.

hoch be - sun - gen, Ret - te - rin des Gat - ten sein, Ret - te - rin des Gat - ten sein.

Leonore.

L

Lie - bend sei es hoch be - sun - gen, Flo - re - stan ist

Marzelline.

M

Nie wird es zu hoch be - sun - gen, Ret - te - rin des

Florestan.

F

Nie wird es zu hoch be - sun - gen, Ret - te - rin des

Jaquino.

J

Nie wird es zu hoch be - sun - gen, Ret - te - rin des

Fernando. Rocco.

Fm R

Nie wird es zu hoch be - sun - gen, Ret - te - rin des

Wer ein hol - des Weib er - rungen,

Wer ein hol - des Weib er - rungen,

Wer ein hol - des Weib er - rungen,

Hörn.

G. Orch.

Hörn.

p dolce

Fag.

Fag.

L
wie - der mein, lie - bend sei es hoch be - sun - gen,

M
Gat - ten sein, nie — wird es zu hoch be - sun - gen,

F
Gat - ten sein, nie — wird es zu hoch be - sun - gen,

J
Gat - ten sein, nie — wird es zu hoch be - sun - gen,

Frn R
Gat - ten sein, nie — wird es zu hoch be - sun - gen,

stimm in un - sern Ju - bel ein, nie wird

stimm in un - sern Ju - bel ein, nie wird

stimm in un - sern Ju - bel ein, nie wird

Tutti

Hörn. Fag.

Tutti

L
Flo - re - stan, Flo - re - stan, Flo - re - stan ist wieder

M
Ret - - te - rin des Gat - ten

F
Ret - te - rin, Ret - te - rin, Ret - te - rin des Gatten

J
Ret - - te - rin des Gat - ten

Frn R
Ret - - te - rin des Gat - ten

es zu hoch be - sun - gen, Ret - te - rin, Ret - te - rin,

es zu hoch be - sun - gen, Ret - te - rin, Ret - te - rin,

es zu hoch be - sun - gen, Ret - te - rin, Ret - te - rin,

Tutti

Hörn. Hörn.

L mein, lie - - - bend

M sein. lie - - - bend

F sein, lie - - - bend

J sein, lie - - - bend

Frn R sein, lie - - - bend

sf Ret - te - rin, Ret - - - - - - - - - - - - te -

sf Ret - te - rin, Ret - - - - - - - - - - - - te -

sf Ret - te - rin, Ret - - - - - - - - - - - - te -

sf f Tutti ff

L ist es mir ge - - lun - gen, dich aus Ket - ten zu be - -

M ist es ihr ge - - lun - gen, ihn aus Ket - ten zu be - -

F ist es dir ge - - lun - gen, mich aus Ket - ten zu be - -

J ist es ihr ge - - lun - gen, ihn aus Ket - ten zu be - -

Frn R ist es ihr ge - - lun - gen, ihn aus Ket - ten zu be - -

rin des Gat - ten sein; des Gat - ten sein, Ret - te - rin des

rin des Gat - ten sein, des Gat - ten sein, Ret - te - rin des

rin des Gat - ten sein, des Gat - ten sein, Ret - te - rin des

sf sf

L frein.

M frein.

F frein.

J frein.

Frn R frein.

Gat- - -ten sein.

Gat- - -ten sein. *sf* Nie wird es zu hoch be-sungen, Ret - te-rin des Gat-ten sein, *sf*

Gat- - -ten sein.

sf *sf*

Bässe u. Fag. *sf* *sf*

L Lie - bend

M Nie wird

F Nie wird

J Nie

Frn R Nie

sf *sf* *sf*

Nie wird es zu hoch be-sungen, Ret - terin des Gatten sein, Ret - terin des Gatten sein.

sf *sf* *sf*

nie wird es zu hoch be-sungen, Ret - terin des Gatten sein, Ret - terin des Gatten sein.

sf *sf* *sf*

Nie wird es zu hoch be-sungen, Ret - terin des Gatten sein, Ret - terin des Gatten sein.

sf G. Orch. *sf* *sf* Hörn. *p dolce*

L sei es hoch be - sun-gen, Flo - re-stan ist wie - der mein,

M es zu hoch be - sun-gen, Ret - te - rin des Gat - ten sein,

F es zu hoch be - sun-gen, Ret - te - rin des Gat - ten sein,

J wird es zu hoch be - sun-gen, Ret - te - rin des Gat - ten sein,

Frn R wird es zu hoch be - sun-gen, Ret - te - rin des Gat - ten sein,

f Wer ein hol-des Weib er-rungen, *f* stimm in

f Wer ein hol-des Weib er-rungen, *f* stimm in

G. Orch. *f* Hörn. *p* *f* Tutti

Fag. Fag.

L *p* *cresc.* lie - - bend sei es hoch be - sun - gen, *f*

M *p* *cresc.* nie — wird es zu hoch be - sun - gen, *f*

F *p* *cresc.* nie — wird es zu hoch be - sun - gen, *f*

J *p* *cresc.* nie — wird es zu hoch be - sun - gen, *f*

Frn R *p* *cresc.* nie — wird es zu hoch be - sun - gen, *f*

un - sern Ju - bel ein, *f* nie wird es zu hoch be -

un - sern Ju - bel ein, *f* nie wird es zu hoch be -

p *cresc.* *f* Tutti

L. Flo - re - stan, Flo - re - stan, Flo - re - stan ist wieder mein,

M. Ret - - te - rin des Gat - ten sein.

F. Ret - te - rin, Ret - te - rin, Ret - te - rin des Gatten sein,

J. Ret - - te - rin des Gat - ten sein,

Frn R. Ret - - te - rin des Gat - ten sein,

sun - gen, Ret - te - rin, Ret - te - rin, Ret - te -

sun - gen, Ret - te - rin, Ret - te - rin, Ret - te -

p Hörn. *sf* G. Orch. *p* Hörn. *sf* G. Orch.

L. lie - - - bend ist es

M. lie - - - bend ist es

F. lie - - - bend ist es

J. lie - - - bend ist es

Frn R. lie - - - bend ist es

rin, Ret - - - - - - - - - - - - te - rin des

rin, Ret - - - - - - - - - - - - te - rin des

L: mir ge- -lun- gen, dich aus Ket- ten zu be- - -frein,
M: ihr ge- -lun- gen, ihn aus Ket- ten zu be- - -frein,
F: dir ge- -lun- gen, mich aus Ket- ten zu be- - -frein,
J: ihr ge- -lun- gen, ihn aus Ket- ten zu be- - -frein,
Frn R: ihr ge- -lun- gen, ihn aus Ket- ten zu be- - -frein,

Gat- ten sein, des Gat- ten sein, Ret-te- rin des Gat- - -
Gat- ten sein, des Gat- ten sein, Ret-te- rin des Gat- - -

ff

L: lie- - bend sei es hoch be- sun- - gen,
M: nie wird es zu hoch be- sun- - gen,
F: nie wird es zu hoch be- sun- - gen,
J: nie wird es zu hoch be- sun- - gen,
Frn R: nie wird es zu hoch be- sun- - gen,

- - -ten sein, nie wird es zu hoch be- sun- - gen,
- - -ten sein, nie wird es zu hoch be- sun- - gen,

sf sf sf sf sf

L: Flo- -re- stan ist wie- -der mein, Flo- - - -re- -stan ist
M: Ret- -te- rin des Gat- -ten sein, Ret- - - -te- -rin des
F: Ret- -te- rin des Gat- -ten sein, Ret- - - -te- -rin des
J: Ret- -te- rin des Gat- -ten sein, Ret- - - -te- -rin des
Frn R: Ret- -te- rin des Gat- -ten sein, Ret- - - -te- -rin des
Ret- -te- rin des Gat- -ten sein, nie wird es zu hoch be- sungen, Ret-te-
Ret- -te- rin des Gat- -ten sein, nie wird es zu hoch be- sungen, Ret-te-

sf

L: wie- - -der mein.
M: Gat- - -ten sein.
F: Gat- - -ten sein.
J: Gat- -ten sein.
Frn R: Gat- -ten sein.
rin des Gat-ten sein.
rin des Gat-ten sein.

G.Orch. Tromp. G.Orch. Tromp.
Hörn. Hörn.
G.Orch.

ff

Ende der Oper

MT/XIV/231
akc. 18/2008

TEATR WIELKI-OPERA NARODOWA
MUZEUM TEATRALNE

20,-

×KSIĘGARNIA×
ANTYKWARIAT

FIDELIO

Oper in 2 Akten

von

L. van Beethoven

Klaviera

neu revidiert

GUSTAV F. K

7240.

LEIPZ

C. F. PET

Eigentum der Stadtverwaltung Zoppot
Inventarisiert unter Nr. 26 F. L. 6
für Ostseebad Zoppot
Zoppot, den Waldoper 19

MAGISTRAT STADT ZOPPOT

ng Zoppot
23
die Bücherei
Zoppot, den August 1921